

Griaß di IMMENSTADT



WWW.IMMENSTADT.DE

AUSGABE 41

2024 SEPTEMBER

**Post aktuell an
alle Haushalte**



FÖRDERPROGRAMM „DIGITALBONUS“
NEU AUFGELEGT

7

MICHAELIMARKT
IN IMMENSTADT

9

IMMENSTÄDTER VIEHSCHIED
2024

11



Öffnungszeiten

Stadtverwaltung/Bürgerbüro/Standesamt:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwochvormittag
von 08:00 Uhr – 13:00 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Stand: September 2024

Erreichbarkeiten Stadtverwaltung

GB 10 Hauptamt (Öffentlichkeitsarbeit, Marketing)

Hauptamtsleiterin Corina Rau

GB zentral erreichbar über das Vorzimmer des
Bürgermeisters/Hauptamtes: Silke Talermann und
Bernadette Robl

Telefon 08323/9988-111 und 9988-103

Mail s.talermann@immenstadt.de,
b.robl@immenstadt.de,

Fax 08323/9988-199

Referat Wirtschafts- und Kulturförderung

Stefan Holzinger

Telefon 08323/9988-500

Fax 08323/9988-199

s.holzinger@immenstadt.de

GB 20 Finanzen

Stadtkämmerin Franziska Lorenz

GB zentral erreichbar über das Vorzimmer der

Stadtkämmerin: Yvonne Köberle

Telefon 08323/9988-201

Mail y.koerberle@immenstadt.de

Fax 08323/9988-299

Mail für Rechnungsstellung an die Stadtverwaltung
Immenstadt: rechnung@immenstadt.de

GB 30 Geschäftsbereich Ordnung und Soziales (Ordnungsamt, Standesamt, Kindergärten, Schulen, Eventmanagement, Veranstaltungen)

Leitung Michael Peters

GB zentral erreichbar

Telefon 08323/9988-0

Mail info@immenstadt.de

Fax 08323/9988-399

GB 40 Geschäftsbereich Bauen/Umwelt

Leitung Christoph Wipper

Zentral erreichbar über das Vorzimmer des Bauamtes

Sibylle Riedlinger

Telefon 08323/9988-401 (vormittags)

Mail s.riedlinger@immenstadt.de

Fax 08323/9988-499

Städtischer Betriebshof

Rauhenzell, Rettenberger Straße 5

Betriebshofleiter Anton Schad

Erreichbar über Zentrale: Telefon 08323/9988-470

Mail s.gabler@immenstadt.de

Fax 08323/9988-498

Städtisches Forstamt

Leitung Gerhard Honold

Telefon 08323/9988-450

Mail g.honold@immenstadt.de

Eigenbetrieb Stadtwerke

Kfm. Werkleitung Marion Burkert,

techn. Werkleitung Paul Müller

Zentral erreichbar über

Telefon 08323/9988-888

Mail stadtwerke@immenstadt.de

Mail für Rechnungsstellung an den Eigenbetrieb

Stadtwerke: stadtwerke-rechnung@immenstadt.de

Stadtarchiv in der Hofmühle

An der Aach 14

Öffnungszeiten: Mittwoch 8 – 12 und 14 – 17 Uhr

Voranmeldung unter

Telefon 08323/9988-155 oder

Mail g.klein@immenstadt.de

Stadtbücherei

Leitung: Frau Judith Amediek

www.buecherei-immenstadt.de

Telefon 08323-9988555

Mail buecherei@immenstadt.de

Öffnungszeiten: Montag: geschlossen

Dienstag/Donnerstag: 10 – 17 Uhr, Mittwoch: 15 – 18 Uhr

Freitag: 14 – 17 Uhr, Samstag: 10 – 13 Uhr

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Notruf

Feuerwehr/Rettungsdienst/Bergwacht: 112

Polizei: 110

Giftnotruf: Tel. 089-19240

Polizei: Telefon 08323-96100

Badeweg 7 - 87509 Immenstadt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Oberallgäu

Tel. 116 117 (kostenlos)

Bei Erkrankungen, die im Normalfall beim Hausarzt behandelt
werden würden.

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis

an der Klinik Oberallgäu: Im Stillen 3 - 87509 Immenstadt

Öffnungszeiten: Mi, Fr: 16:00 – 21:00 Uhr

Sa, So, Feiertag: 09:00 – 21:00 Uhr

Apotheken-Notdienst: siehe Aushang an den Apotheken

Behördenrufnummern: Behördenauskunft: 115 (ohne Vorwahl)

Wertstoffhof:

Mo. – Fr. 13:30 – 17:30 Uhr, Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Caritas-Tafelladen: Kirchplatz 1a, Tel. 08323-989093

Mo. – Di. 10:30 – 12:00 Uhr, Mi. 15:00 – 16:30 Uhr

Do. – Fr. 10:30 – 12:00 Uhr, Sa/So. geschlossen

Liebe Städterinnen und Städtler,

Liebe Städterinnen und Städtler,

erneut befasste sich unser Stadtrat mit der Gestaltung der
Hofgarten-Freifläche. Es wurden in der Zwischenzeit die
Rückmeldungen aus der Bevölkerung ausgewertet.

In unserer Julisitzung des Stadtrats wurde der Planungsent-
wurf, erstellt vom Büro adlerolesch Freiraum München GmbH,
ausgewählt. Dies war auch der von der Bevölkerung favori-
sierte Entwurf, der von 363 abgegebenen Stimmen, 251 Stim-
men erhalten hat. Herzlichen Dank für Ihre Rückmeldungen.

Die Hofgartenfreiflächen bieten eine einzigartige Gelegenheit,
einen Ort für Menschen jeden Alters zu schaffen – einen Ort
der Begegnung, des Austauschs und der gemeinsamen Erleb-
nisse. Unser Ziel ist es, diese Flächen so zu gestalten, dass
sie die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger wider-
spiegeln und gleichzeitig ein Ort der Vielfalt und des Mitei-
nanders werden. Ziel ist es zudem die Aufenthaltsqualität
im Städtle weiter zu steigern und somit auch einen Beitrag
für eine lebendige Innenstadt für den Einzelhandel sowie die
Gastronomie und letztendlich zum Wohle aller zu erreichen.

Zahlreiche Spielplätze, darunter auch ein Wasserspielplatz,
laden junge Familien zu einem Besuch ein. Es wird sonnige
Sitzmöglichkeiten geben, aber auch Rastplätze unter Schat-
ten spendenden Bäumen. Ziel ist es, so viele Bestandsbäume
wie möglich zu erhalten. Einzelne Bäume werden aber auch
wegen den Abbrucharbeiten entnommen werden müssen.
Zudem wird es eine öffentliche WC-Anlage geben und bei
Großveranstaltungen ist geplant, diese um einen Toilettenan-
hänger zu ergänzen.

Es ist gelungen, eine große, multifunktional nutzbare Fläche
zu integrieren, die für Veranstaltungen aller Art genutzt wer-
den kann, sei es für Feste oder Märkte sowie Kulturveran-
staltungen in einem Zelt. Einen Kiosk wollten wir als Stadtrat
nicht selbst planen oder bauen, dies möchten wir einem Gas-
tronomen überlassen, der dies nach seinen Anforderungen
gestaltet, eine Teilfläche könnte hierfür verpachtet werden.
Weiter wird ein Bereich für Foodtrucks bei Veranstaltungen
vorgehalten.



Im November soll mit dem Abbruch begonnen werden. Wir
sind uns sicher, eine sinnvolle Nachnutzung für den Hofgarten
gefunden zu haben. Einen umfassenden Überblick erhalten
Sie auf dem folgenden Lageplan des Hofgartens.

Wir blicken auf einen ereignisreichen Herbst, der uns hoffent-
lich noch viele sonnige Tage bescheren wird. Besonders freue
ich mich auf den traditionellen Vihscheid in Immenstadt. Der
Vihscheid ist ein Fest, das uns alle verbindet. Es symbolisiert
den Abschluss eines arbeitsreichen Sommers, in dem unsere
Landwirte und Hirten mit viel Engagement und Herzblut für
das Wohl ihrer Tiere gesorgt haben. Es kehren die geschmück-
ten Herden aus den Bergen zurück ins Tal – ein Anblick, der
seit Generationen die Menschen in Immenstadt erfreut und
auch Besucher aus nah und fern begeistert. Dieser Tag erin-
nert uns auch an den hohen Wert der Land- und Alpwirtschaft
für unsere Stadt. Sie trägt nicht nur zur Versorgung mit hoch-
wertigen, regionalen Lebensmitteln bei, sondern prägt auch
unsere Landschaft und unser kulturelles Erbe.

Ich möchte allen Beteiligten, die dieses Fest möglich machen,
meinen herzlichen Dank aussprechen – den Hirten, den Land-
wirten, den freiwilligen Helfern des FC Immenstadt, unserem
Forstreferat sowie dem Betriebshof.

Ein weiteres wichtiges Ereignis ist die Durchführung der
Karrierenacht für Jugendliche, eine großartige Gelegenheit,
unsere junge Generation bei der Berufswahl zu unterstüt-
zen und ihnen Perspektiven für die Zukunft aufzuzeigen. Ich
danke allen Betrieben für die großartige Beteiligung.

Besondere Jubiläen verdienen besondere Beachtung. So fei-
ern wir in Bühl das 150-jährige Bestehen unserer Feuerwehr,
ein beeindruckendes Jubiläum, das die jahrzehntelange Hin-
gabe und den unermüdlichen Einsatz unserer Feuerwehrleute
würdigt. Im Rahmen dieses Festes wird auch der neue MTW
(Ford Transit) gesegnet, das die Ausstattung und Einsatzbe-
reitschaft unserer Feuerwehr weiter verbessert.



In Diepolz werden wir ebenfalls ein neuen MTW (VW Crafter) segnen, ein weiterer Meilenstein für unsere Feuerwehr und ein Zeichen des Fortschritts und der Sicherheit für unsere Ortsteile.

Ich lade Sie alle herzlich ein, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen und gemeinsam mit uns diese besonderen Momente zu feiern. Lassen Sie uns den Herbst nutzen, um Gemeinschaft zu pflegen, Erfolge zu würdigen und in die Zukunft zu blicken.

Herzlichst
Ihr

Nico Sentner
Erster Bürgermeister



Lageplan ohne Sporten
M 1:200
25.07.2024

Sitzungstermine im September

Di., 10.09.2024	18.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
Di., 17.09.2024	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Hauptausschusses
Do., 19.09.2024	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
Do., 26.09.2024	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Stadtrates

Professionell in die Selbstständigkeit starten

Infotag zum Seminar zur Unternehmensentwicklung hauswirtschaftliche Dienstleistungen

Am Dienstag, 17. September, 14 Uhr, stellen die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Töging und Krumbach-Mindelheim bei einem bayernweiten Online-Infotag ihr Seminar zur Unternehmensentwicklung in der Hauswirtschaft vor. Die Nachfrage nach hauswirtschaftlichen Dienstleistungen ist enorm. Einkaufen, Speisen zubereiten, putzen, Kinder betreuen oder hilfsbedürftige Haushaltsmitglieder begleiten – damit werden zunehmend hauswirtschaftliche Dienstleister beauftragt. Bei dem zehntägigen Seminar zur Unternehmensentwicklung erfahren Fachkräfte der Hauswirtschaft von den rechtlichen Rahmenbedingungen über das Marketing bis hin zur Kundenorientierung alles, was sie für ein eigenes Unternehmenskonzept benötigen. Am Dienstag, 17. September, 14 Uhr, stellen die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Töging und Krumbach-Mindelheim Ablauf und Inhalt des Seminars vor. Außerdem erzählen zwei ehemalige Teilnehmerinnen von ihren Erfahrungen als selbstständige hauswirtschaftliche Unternehmerinnen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung unter www.weiterbildung.bayern.de.

Ansprechpartnerinnen:

Franziska Schrägle

AELF Töging
Werkstraße 15, 84513 Töging
08631 6107 0, poststelle@aelf-to.bayern.de

Elke Hafner

AELF Krumbach Mindelheim
Jahnstraße 4, 86381 Krumbach
08282 9007 0, poststelle@aelf-km.bayern.de



Verabschiedung Edith Ott

Mit einem großen Blumenstrauß bedankte sich Erster Bürgermeister Nico Sentner bei Edith Ott von der Mittelschule für 17 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Sportbeauftragte für die Immenstädter Schulen. Sie war das Bindeglied zwischen dem Sportamt der Stadt und dem Schulsport.

„Mein Ziel war es, etwas zu bewegen. Ich konnte die Arbeitsbedingungen für die vielen Sportlehrkräfte der verschiedenen Schulen, die in den Sportstätten arbeiten, verbessern. Davon profitiert haben auch die zahlreichen Übungsleiter der Vereine. Auch ein optimaler Sportunterricht konnte durch die gute, moderne Ausstattung in den Sportstätten ermöglicht werden.“

In Zusammenarbeit mit der Fachbetreuung für Sport an den Schulen wurde die jährliche Sportstättenbelegung in einer Sitzung besprochen. Auch gab es bei guter Schneelage eine Schulschmeisterschaft, die gemeinschaftlich von allen Schulen organisiert wurde. Als Mitglied im Sportbeirat der Stadt konnte Edith Ott an zahlreichen Sitzungen teilnehmen und Ideen einbringen, um den Vereinssport besser mit dem Schulsport zu verbinden.

Die Übergabe des Amtes an Andreas Sterzinger von der Knabenrealschule zum jetzigen Zeitpunkt ist ideal, denn so kann der neue Amtsträger noch gut eingearbeitet werden.

„Es hat mir großen Spaß gemacht, Teil dieses Teams gewesen zu sein. Als ehemalige Hürdenläuferin habe ich gelernt, mich trotz der Hindernisse, die im Weg stehen, durchzukämpfen und das Ziel zu erreichen“, so das Fazit von Edith Ott nach 17 Jahren Engagement.

Bürgerversammlung und Ortsteilversammlungen 2024

Die Bürgerversammlung findet am Montag, 30. September 2024, 20.00 Uhr im Schloss Immenstadt Marienplatz 12 statt. Ab 20 Uhr wird die Möglichkeit bestehen, sich über aktuelle Themen zu informieren.

Nachstehend die Termine für die einzelnen Ortsteilversammlungen:

Bühl	Montag, 07. Oktober 2024, 20.00 Uhr im Gasthof „Alpsee“
Rauhenzell	Mittwoch, 09. Oktober 2024, 20.00 Uhr im Vereinehaus
Eckarts	Montag, 28. Oktober 2024, 20.00 Uhr „Alte Schule“
Stein	Montag, 02. Dezember 2024, 20.00 Uhr in der „Krone“ Stein
Akams:	Dienstag, 14. Januar 2025, 20.00 Uhr im Vereinsheim
Diepolz	Mittwoch, 15. Januar 2025, 20.00 Uhr im Pfarrheim Knottenried



Der Bau des Loipenstadels in Knottenried

Nachhaltigkeit und Funktionalität im Einklang

Im idyllischen Knottenried wurde jüngst ein neues Kapitel nachhaltiger und funktionaler Architektur aufgeschlagen: Der Bau eines Loipenstadels, der als zukunftsweisendes Beispiel für die Verwendung lokaler Ressourcen und ökologischer Bauweise dient.

Holzbauweise aus dem Stadtwald

Der Loipenstadel wurde in Holzbauweise errichtet, wobei unter anderem Holz aus dem stadteigenen Wald verwendet wurde. Diese Entscheidung wurde nicht nur aus ökologischen Gründen getroffen, sondern auch, um die lokale Wertschöpfung zu unterstützen und die Transportwege so kurz wie möglich zu halten. Das heimische Holz bringt zudem eine besondere ästhetische Qualität mit sich, die sich harmonisch in die natürliche Umgebung einfügt.

Kosten und Budgeteinhaltung

Das Projekt wurde mit einem Kostenansatz von 270.000 Euro für den Bau des Stadels sowie 50.000 Euro für die Installation einer Photovoltaikanlage geplant und realisiert. Die Einhaltung dieses Budgets war von zentraler Bedeutung und konnte durch sorgfältige Planung und effiziente Umsetzung erfolgreich gewährleistet werden. Die Photovoltaikanlage trägt zur nachhaltigen Energieerzeugung bei.

Zweck des Stadels

Der Bau des Loipenstadels war eine dringende Notwendigkeit. Es galt, einen Ersatz für die Unterbringung der Pistenwalze zu finden, die für die Pflege der Loipen unerlässlich ist. Darüber hinaus wird der Stadel zur Lagerung von Geräten für die Wanderwegspflege, Schildern, Material für den Wegebau sowie für die Instandhaltung der Winterwanderwege und Loipenpflege genutzt. Diese Multifunktionalität des Stadels macht ihn zu einem unverzichtbaren Bestandteil der lokalen Infrastruktur.

Natürliche Integration in die Landschaft

Ein besonderes Merkmal des Loipenstadels ist der Holzschirm, der darauf ausgelegt ist, mit der Zeit zu vergrauen. Dieser natürliche Alterungsprozess sorgt dafür, dass sich der Stadel auf natürliche Weise in die umliegende Landschaft einfügt und somit das Landschaftsbild nicht stört, sondern bereichert. Diese ästhetische Entscheidung unterstreicht das Bestreben, ökologische Bauweisen zu fördern und die Schönheit der Natur zu bewahren.



Personalwechsel in der Kämmerei und Wirtschaftsförderung

ab 01. Oktober 2024 der Stadt Immenstadt

Nach über sechs Jahren im Dienst der Stadt Immenstadt wird unsere Stadtkämmerein Franziska Lorenz zum Ende September ihre Tätigkeit beenden, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen.

„Ich blicke auf eine erfüllende Zeit in Immenstadt zurück und bin dankbar für die Erfahrungen und die Zusammenarbeit mit einem großartigen Team.“, so Franziska Lorenz.

„Franziska Lorenz hat in den vergangenen Jahren maßgeblich zur positiven Entwicklung unserer Stadtfinanzen beigetragen. Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.“, so Erster Bürgermeister Nico Sentner. Die Nachfolge von Franziska Lorenz tritt der bisherige Wirtschaftsförderer Stefan Holzinger an. Er wird künftig die Leitung der Kämmerei übernehmen.

„Mit Stefan Holzinger gewinnen wir einen erfahrenen und versierten Nachfolger für die Position des Stadtkämmereis. Er hat sich bereits in der Wirtschaftsförderung bewährt und wird nun auch im Bereich der Finanzen seine Kompetenz einbringen. Herr Holzinger war über 25 Jahre im Bankgeschäft tätig und bringt als Bankfachwirt und gepr. Bilanzbuchhalter das nötige Fachwissen für die Stelle des Stadtkämmereis mit“

Im Zuge dieser Neubesetzung wird das Referat Wirtschaftsförderung im Rahmen einer internen Umstrukturierung in den Geschäftsbereich Finanzen integriert. Die Leitung dieses Bereichs wird von Ramona Steidele übernommen, die bislang in der Kämmerei für das Zuschusswesen und Vergaberecht verantwortlich war. Die Kultur- und Veranstaltungsthemen werden künftig in der Marketingabteilung als Fachstelle betreut. „Ich bin froh, dass wir mit Frau Steidele und Herrn Holzinger interne Bewerbungen aus der Verwaltung erhalten haben und so im Stadtrat den beiden eine Perspektive im Haus geben konnten“ so Sentner weiter.

Wir wünschen Ramona Steidele und Stefan Holzinger viel Erfolg bei deren neuen Tätigkeit sowie Franziska Lorenz beruflich und privat alles Gute und bedanken uns für die langjährige erfolgreiche sowie vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Auf dem Bild von links nach rechts: Stefan Holzinger, Franziska Lorenz, Ramona Steidele, Erster Bürgermeister Nico Sentner

Förderprogramm „Digitalbonus“ neu aufgelegt

Der Digitalbonus Bayern fördert bis Dezember 2027 die Digitalisierung und IT-Sicherheit kleiner Unternehmen durch Fördermittel.

Mit dem Förderprogramm Digitalbonus will der Freistaat Bayern die kleinen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft unterstützen, sich für die Herausforderungen der digitalen Welt zu rüsten. Der Digitalbonus ermöglicht den Unternehmen, ihre Produkte, Prozesse und Dienstleistungen zu digitalisieren und die IT-Sicherheit zu verbessern. Bis Dezember 2027 können kleine Unternehmen wieder Anträge stellen. Monatlich wird hierfür ein Kontingent freigegeben; neue Digitalbonus-Anträge können wieder ab 01. August, 10 Uhr, gestellt werden.

Die Förderinhalte wurden an die neue Zeit angepasst. Neue Techniken stehen im Vordergrund – der Freistaat will Robotik und KI verstärkt fördern.

Förderfähig sind Maßnahmen im Bereich Digitalisierung und IT-Sicherheit. Die Förderung beträgt 50 Prozent der förderfähigen Ausgaben; der maximale Zuschuss liegt bei 30.000 Euro für Maßnahmen mit besonderem Innovationsgehalt. Alle relevanten Informationen sind unter www.digitalbonus.bayern.de zu finden.

Wer Anträge stellen möchte, kann sich direkt an die Regierung von Schwaben wenden:

Telefon: 0821 / 327-2299, E-Mail: digitalbonus@reg-schw.bayern.de.

Erstberatungen bietet auch das Landratsamt Oberallgäu. Ansprechpartnerin ist Birgit Wegner, Telefon: 08321 / 612-342, E-Mail: birgit.wegner@lra-oa.bayern.de.

Thema Solarstrom und Batteriespeicher

Vortrag in Immenstadt

Eignet sich mein Eigenheim für eine Photovoltaik-Anlage? Wie kann ich eine bestehende Anlage aufrüsten und den Eigenverbrauchsanteil des selbst produzierten Stroms erhöhen? Und was bringt ein Batteriespeicher? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigt sich der Vortrag. Robert Immler, der als Energieberater für das Energie- und Umweltzentrum Allgäu tätig ist, erklärt zudem, welche Faktoren bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung eine Rolle spielen und wie Solarstrom zum Heizen (Power to Heat) sowie für Elektromobilität sinnvoll genutzt werden kann.

Der genaue Termin für den Vortrag im Schulzentrum in Immenstadt wird über die örtliche Presse sowie über die städtische Homepage veröffentlicht und bekannt gegeben.

vhs 08321 66730 www.aa-vhs.de

weiter denken!
Volkshochschule
Jetzt
anmelden!



TV Immenstadt

Langstreckenschwimmen am Großen Alpsee

Sonntag, 8. September 2024 um 9.30 Uhr

Über verschiedene Distanzen (900 bis 7600 m) veranstaltet der TV Immenstadt | Abteilung Triathlon einen Langstreckenschwimmen. Piratenschwimmen für Kinder bis 13 Jahren ca. 100 m.

Witterungsbedingte Änderungen der Strecke behalten wir uns vor!

Startgebühr: Startgebühren ab 23,- bis 28,- Euro, Nachmeldungen am Wettkampftag gegen Aufschlag möglich

Treffpunkt: Erlebnissteg am Großen Alpsee.

Weitere Informationen des TVI unter

<https://tvimmenstadt-triathlon.de/index.php#training>

Fit für das Erlebnis Bauernhof

Qualifizierung für Betriebe in Schwaben

Die eintägige Qualifizierung „Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof“ findet in diesem Jahr am 23. Oktober auf dem Betrieb Guggenmos in Rückholz statt.

Die Qualifizierung wurde für das Programm „Erlebnis Bauernhof“ maßgeschneidert und bereitet auf die Durchführung der Lernprogramme mit Schulklassen auf dem eigenen Hof vor. Das Programm ermöglicht Schulkindern in Bayern die Teilnahme an einem kostenfreien Lernprogramm auf einem Bauernhof. Es können Grundschulkindern der 2. – 4. Jahrgangsstufe, Förderschulkindern aller Jahrgangsstufen, Kinder in Deutschklassen sowie Schulkindern der 5. – 10. Klassen an Mittelschulen, Realschulen, Wirtschaftsschulen und Gymnasien in Bayern an einem kostenfreien Lernprogramm auf einem Bauernhof teilnehmen.

Die Teilnehmer an der Qualifizierung erhalten die wichtigsten Informationen zu betrieblichen Voraussetzungen, Hygieneanforderungen, zur Sicherheit für die Schüler und den Betrieb. Zudem Anregungen zur Gestaltung der Lernprogramme mit Bezug zum LehrplanPLUS sowie zur Zulassung für das Programm.

Anmeldung online unter www.weiterbildung.bayern.de



Bergrennen zum Naturfreundehaus

Freitag, 13. September 2024 um 17.30 Uhr

Bergrennen für Mountainbiker und Bergläufer vom Friedhof Immenstadt bis zum Kemptener Naturfreundehaus.

Streckenlänge 5,4 km und 680 Höhenmeter

Startgebühr: Meldegebühr 15 Euro |

Nachmeldungen vor Ort 18 Euro

Treffpunkt: Steigbachtal

Weitere Informationen des TVI unter

<https://tvimmenstadt-triathlon.de/index.php#training>

Sicher durch den Vereinssteuerrechts-Dschungel

Kurhaus Fiskina in Fischen

09.10.2024 um 18:30 Uhr

ca. dreistündige Vortrag

Der Vortrag mit Rechtsanwalt Stefan Meyer vermittelt ausführlich, worauf man beim Vereinssteuerrecht achten muss, damit z. B. die Gemeinnützigkeit nicht gefährdet ist, die Einnahmen oder Ausgaben in den richtigen Tätigkeitsbereich verbucht oder wie Spendenbescheinigungen richtig ausstellt werden. Folgende Themen werden besprochen: Die vier Tätigkeitsbereiche des Vereins, Mitgliedsbeiträge und Spenden, Sponsoring und Werbung, Vereinsveranstaltungen/Kurse, Konzertauftritte, Vereinsfeste, Reisen, Übungsleiterfreibetrag, Ehrenamtszuschale, Haftungsrisiken. Fragen zu den Themen sind sehr willkommen.

Weitere Infos und Anmeldung bis 04.10.2024

unter www.vereinsfuchs-oa.de



©Tourist Information Immenstadt, Tan Akman

Michaelimarkt in Immenstadt

Freitag, den 27.09.2024

Die Stadt Immenstadt lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum traditionellen Michaelimarkt am Freitag, den 27. September 2024, ein. Von 8:00 bis 18:00 Uhr verwandelt sich das „Städtle“ in eine Marktlandschaft, die sich vom Klosterplatz bis zum Marienplatz und vom Kirchplatz bis zum Landwehrplatz erstreckt.

Es erwartet die Besucher eine besonders große Vielfalt. Entdecken Sie zahlreiche neue und Stammhändler. Das Angebot umfasst Spielwaren, Smartphonezubehör, Carbonfasertücher, innovative Reißverschlussreparaturen, Kunsthandwerk, Marktsüßwaren, Koch- und Backprodukte sowie verschiedene Schäler und Reiben.

Bitte beachten Sie, dass das gesamte Marktgelände von 6:00 bis 18:00 Uhr für den Verkehr gesperrt ist.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern und Einkaufen auf dem Michaelimarkt in Immenstadt.

2. Karriere-Fahrplan für Berufseinsteiger

Entdecke mit uns deine berufliche Zukunft!

Suchst du eine Ausbildung oder ein Studium und möchtest Unternehmen in Immenstadt kennenlernen? Dann notiere dir Freitag, den 13. September 2024 in deinem Kalender!

Von 16:00 bis 20:00 Uhr geben bis zu 30 Immenstädter Betriebe jungen Menschen die Möglichkeit live in Ausbildungs- und Studienberufe reinzuschmecken. Es ist die perfekte Gelegenheit, Mitarbeiter und Unternehmen persönlich kennenzulernen und herauszufinden, welche Ausbildung für dich infrage kommt.

Die Veranstaltung bietet spannende und originelle Mitmach-Aktionen, mit denen du die verschiedensten Berufe vor Ort hautnah erleben und ausprobieren kannst. Speziell für diesen Abend gibt es Shuttle-Service-Busse, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu verschiedenen Standorten in der Stadt bringen. Du kannst die Route und alle Standorte auch zu Fuß, mit dem Auto oder dem Fahrrad erkunden und entscheidest dabei selbst, welche Betriebe Du dir ansehen möchtest und wie lange du bleibst.

Der Eintritt ist frei!

Alle Informationen zu den Betrieben findest du auch auf der städtischen Homepage unter

<https://www.stadt-immenstadt.de/bildung-familie/karriere-fahrplan-fuer-berufeinsteiger/>

Wir freuen uns schon jetzt auf Euren Besuch!

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

03944 / 36 160
www.wm-aw.de

 **WOHNMOBIL-CENTER**
Am Wasserturm



Spezialitäten von der Allgäuer Ziege

ALLGOIß-GENUSSWOCHEN im Allgäu vom 27. September bis 06. Oktober 2024

Ob zupfte Gaiß, Zickleinbraten, geschmorte Ziege oder Ziegenragout – vom 27. September bis 06. Oktober 2024 stehen wieder vielfältige Gerichte von der Ziege auf der Karte ausgewählter Gastronomen. Das Erfolgsprojekt Allgoiß der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten geht heuer ins fünfte Jahr. Ziegenfleisch hat sich inzwischen zu einem echten Geheimtipp unter Feinschmeckern und Gastronomen etabliert. Die Allgoiß-Gastronomen wertschätzen das ganze Tier und bereiten verschiedenste Gerichte zu. Das Fleisch kommt dabei von drei Bio-Milchziegenbetrieben aus der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten, die durch die Allgoiß-Genusswochen 100 Prozent ihrer Jungziegen in der Region vermarkten können. Zu jedem Stück Käse gehört ein Stück Fleisch – Hintergrund zur Allgoiß Ziegenmilch und Ziegenkäse liegen voll im Trend. Beides gibt es nur, wenn Jungtiere geboren werden. Nicht alle werden zur Nachzucht benötigt. Das betrifft besonders die männlichen Tiere. Deshalb braucht es auch für das Ziegenfleisch nachhaltige und regionale Vermarktungswege. So ist die Allgoiß 2019 als Initiative der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten entstanden. Die Allgoiß ist Teil des Projektes „Allgäuer Milch und Fleisch gehören zusammen“, in dem sich der Landkreis Oberallgäu und die Stadt Kempten mit der Öko-Modellregion unter anderem für den Verbleib von Kälbern und Jungziegen aus der Milchviehhaltung engagieren. Die Allgoiß ist ein Erfolgsmodell, dem auch bereits andere Initiativen in Süddeutschland gefolgt sind. Dennoch ist die Aktion kein Selbstläufer. Es braucht Engagement von Seiten der Gastronomen, der Ziegenbetriebe und immer wieder neugierige Genießer, die die Spezialität probieren. Darüber hinaus sorgt auch die Öko-Modellregion für die Koordination und Öffentlichkeitsarbeit der Allgoiß.

Welche Gastronomen die Allgoiß dieses Jahr auf ihre Speisekarte bringen, erfahren Sie auf der Seite der Öko-Modellregion: <https://oekomodellregionen.bayern/oberallgaeu-kempten/projekte/348/allgoiss-spezialitaeten-von-der-allgaeuer-jungziege-in-der-gastronomie>.



Stadtführung in Immenstadt ©Tourist Information Immenstadt, Tan Akman

Stadtführung

Rundgang durch 's Städtle

Wann: Jeden Donnerstag um 14.00 Uhr
Wo: Tourist Information am Bräuhausplatz, Immenstadt
 Wer war Fidel Schlund? Gab es eine Stadtmauer in Immenstadt? Warum stiftete Hugo Graf zu Königsegg-Rothenfels die Mariensäule? Und warum ziert ein Fisch das Stadtwappen? Diese und weitere spannende Fragen rund um die Geschichte der Residenzstadt Immenstadt werden bei der Stadtführung „Rundgang durchs Städtle“ beantwortet. Der Rundgang verspricht ein spritziges und unterhaltsames Erlebnis für alle Teilnehmer. Sachkundige Gästeführer führen Sie durch die idyllischen Straßen und Plätze der Stadt. Begleitet von Geschichten und Anekdoten tauchen Sie während der eineinhalbstündigen Führung nicht nur in vergangene Zeiten ein, sondern erfahren auch Interessantes und Wissenswertes über die zahlreichen Brunnen, den Klostersgarten, die Leinwandschau und die Handelswege, die sich durch Immenstadt zogen.

Kosten:
6 € pro Person
3 € für Menschen mit GdB
Kinder unter 12 Jahren sind frei
Jeder Teilnehmer erhält einen Immenstädter Altstadtführer am Ende der Stadtführung.
Tickets:
In den Tourist Information in Immenstadt oder online unter www.dein-ticket.shop
Gruppenführungen sind für 70 € unter tourist@immenstadt.de buchbar und bieten eine ideale Möglichkeit, Immenstadt mit Freunden, Familie oder Kollegen zu erkunden.



Viehscheid_Immenstadt

© Thomas Gretler

Immenstädter Viehscheid

Samstag, 21. September 2024

Bereits am Freitagabend, den 20. September ab 19:00 Uhr wird in Immenstadt unter dem Motto „g'scheid feiern“ mit dem DJ Duo BUTZI & DOUBLE T der Viehscheid mit einer Party am Viehmarktplatz eingeläutet.

Am Samstag, den 21. September wird ab ca. 8:30 Uhr das Eintreffen der ersten Alpen am Viehmarktplatz erwartet. Das Vieh der Alpen wird durch die Stadt an tausenden Zuschauern vorbei zum Scheidplatz laufen. Es ist jedes Jahr wieder ein beeindruckendes Erlebnis, wenn die ca. 920 Tiere mit Blumen und Schellen geschmückten Jungvieh durch die Stadt getrieben werden.

Ankunft der Alpen:

(Beginn ca. 8:30 Uhr und ca. 11:00 Uhr die letzte Alpe)
 Auf folgende Alpen dürfen Sie sich freuen:
 Alpe Wildegund, Alpe Schwanden, Alpe Mittag, Alpe Alp und Kessel, Alpe Mittelberg, Alpe Seifenmoos, Alpe Gund und Hinterkrumbach, Alpe Starkatsgund, Alpe Sederer, Alpe Ehrenschwung

Abtriebstrecke:

Steigbachtal – Gottesackerstraße – Bräuhausplatz – Bahnhofstraße – Alleestraße – Rothenfelsstraße – Viehmarktplatz (= Scheidplatz)

Danach ist auf dem Scheidplatz für ausreichend Unterhaltung gesorgt. Im Festzelt spielt ab 10:00 Uhr die Musikkapelle Immenstadt, anschließend gegen 14:00 Uhr die Band Starzlachschwung. Um 15:30 Uhr findet die traditionelle Scheidschellen Verlosung mit den Hirten statt. Ab 20:00 Uhr bis ca. 24:00 Uhr spielt die Stimmungsband „Riedberg-Quintett“. Tagsüber haben Sie im Außengelände die Gelegenheit auf dem „Krämermarkt“ Geschenke und allerlei Interessantes zu erwerben. Für das leibliche Wohl ist während der beiden Tage in Immenstadt für alle Besucher ausreichend gesorgt.

Eintritt frei

In der Zeit von 06:00 – 13:00 Uhr ist in der gesamten Stadt mit verkehrsbedingten Einschränkungen zu rechnen!





Faszination Wald_@Annika Leodolter



Nanu...Nunatak_@Rolf.Eberhardt



Das geheime Leben der Pilze_@Anna Mareike Rathjen



Schwendaktion_@Anna_Mareike_Rathjen

Forschertag mit Eltern

Familienprogramm

Faszination Wald

Wann: 3. September, 10-14 Uhr

Wo: Naturparkzentrum Nagelfluhkette

Vor lauter Bäumen den Wald nicht sehen – nicht bei uns! Gemeinsam erleben wir den Lebensraum Wald mit all unseren Sinnen, lernen Baumarten am Geruch zu unterscheiden und erfahren, warum es manche Bäume bei uns einfacher haben als andere. Mit etwas Glück entdecken wir den einen oder anderen scheuen Waldbewohner.

Für Kinder ab 6 Jahren

Naturpark Ahoi

Familienprogramm

Wann: 4. September, 10-11.15 Uhr

Wo: Hafen in Bühl

Komm mit auf Expedition! Als größter Natursee im Naturpark-Schutzgebiet hat der Alpsee viel zu bieten. Gemeinsam erkunden wir das Gewässer per Segelschiff und legen dabei ein besonderes Augenmerk auf die Tier- und Pflanzenwelt. Bei dieser Entdeckerfahrt darf die ganze Familie beobachten und staunen, denn die Wasserwelt steckt voller Leben!

(Für Kinder ab 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen)

Kinder 5 Euro; Erwachsene 10 Euro

Barzahlung bei den Kapitänen

Mit dem Ranger unterwegs

Nanu...Nunatak?

Wann: 6. September, 10-15 Uhr

Wo: Rettenberg

Auf geht's zu einer Reise in die Vergangenheit, als nur die höchsten Gipfel aus den Gletschern ragten. Bei einer abwechslungsreichen Wanderung auf den Rottachberg machen wir uns auf die Suche nach den Spuren der Gletscher, nach Relikten der Eiszeit und erfahren, wie sich der Wald die Landschaft nach der Eiszeit zurückerobert hat.

7,8 Kilometer, 454 Höhenmeter

Die Natur als Dienstleister?!

Wann: 20. September, 9 – 13 Uhr

Wo: Sulzberg (AT)

Mit dem Ranger unterwegs im Naturpark, um uns selbst in der Natur zu entdecken. Wirtschaftsraum, Erholungsort, Tourismusmotor, Lebensraum für Mensch und Tier...

Unsere Erwartung an unsere Kulturlandschaft, was sie leisten und ermöglichen soll, kennt wenig Grenzen. Eine Veranstaltung für alle die sich trauen, kritisch auch ihr eigenes Verhältnis zur Umwelt zu hinterfragen.

6 Kilometer, 250 Höhenmeter

Forschernacht

Naturpark bei Nacht

Wann: 7. September, 19.30 – 21.30 Uhr

Wo: Naturparkzentrum Nagelfluhkette

Jagen wie Fledermäuse. Schleichen wie Wildkatzen und sehen wie Eulen – das alles kannst du nachts rund ums Naturparkzentrum ausprobieren. Wir gehen dem Leben der nachtaktiven Wildtiere auf die Spur, erfahren warum der Schutz der Dunkelheit überlebenswichtig ist und erleben einen spannenden Perspektivwechsel.

Klimatage Oberallgäu – Exkursion

Klimawandelanpassung

Wann: 22. September, 10 – 13 Uhr

Wo: Immenstadt

Der Klimawandel stellt uns vor große Herausforderungen – wie passt sich das Oberallgäu an? Im Rahmen der Klimatage Oberallgäu bietet der Naturpark Nagelfluhkette gemeinsam mit der Stadt Immenstadt eine Exkursion ins Steigbachtal an: Hier zeigen wir, welche wichtige Rolle unsere Kulturlandschaft im Zuge des Klimawandels einnimmt. In Immenstadt ist man sich schon lange bewusst, wie abhängig die Bewohner von einer intakten Landschaft und deren Leistungsfähigkeit sind. An verschiedenen Stationen erleben wir, wie Kulturlandschaft uns versorgt, sich reguliert und dem Menschen zahlreiche kulturelle Möglichkeiten bietet.

Vortrag - Das geheime Leben der Pilze

Wann: 26. September, 18 – 19.30 Uhr

Wo: Naturparkzentrum Nagelfluhkette, Zugang über die Außentreppe

Es gibt Pilze, die unter Wasser in unseren Bächen leben. Es gibt heimische Pilze, die beim Menschen erst Wochen nach dem Verzehr zu Vergiftungen führen. Es gibt Pilze, die kleine Bäumchen aktiv beim Wachsen unterstützen. Es gibt bei uns aber auch Pilze, die mit einem Lasso Würmer fangen und töten. Biologe Alexander Feurle spricht über unbekannte Details aus der Welt der Pilze, über ihre Bedeutung für die Natur und den Naturpark.

Freiwilligenprojekt

Schwenden für Ski & Vieh

Wann: 14. September, 9 – 16 Uhr

Wo: Gunzesried

Anmeldung: info@dav-allgaeu-immenstadt.de

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums unseres Partners, der DAV Sektion Allgäu-Immenstadt, packen wir gemeinsam an und entbuschen eine Skitourenabfahrt im Gunzesrieder Tal. Wir entfernen Grünerlen und andere Gehölze und sorgen für eine definierte Abfahrtschneise. Nicht nur Wintersportler kommen dadurch auf ihre Kosten, auch die seltenen Birkhühner und die Alpwirtschaft profitieren von der Maßnahme – Win Win für Bergsport, Naturschutz und Kulturlandschaft. Für das leibliche Wohl, Spaß bei der Arbeit und Hintergrundwissen wird natürlich gesorgt – ganz nach dem Motto „Anpacken. Mithelfen – Viel(falt) schaffen!“

Fahrten mit dem Alpseesegler

Hafen Kiosk, Seepromenade, Immenstadt

Lädine Fahrten auf dem Großen Alpsee

Wann: Täglich 13 Uhr 14.30 Uhr und 16.00 Uhr

Wo: Hafen Kiosk, Bühl

Der Alpseesegler „Santa Maria Loreto“ ist ein Nachbau eines historischen Lastenschiffes, einer sogenannten Lädine. Lassen Sie sich den Fahrtwind durch die Haare wehen und genießen Sie die atemberaubende Aussicht auf den größten Natursee des Allgäus in vollen Zügen! Freuen Sie sich auf eine Fahrt in dem bekannten Holzschiff und lassen Sie sich von der einzigartigen Atmosphäre verzaubern.

Die Fahrt dauert ungefähr eine Stunde und ist nicht nur für die Kleinen, sondern auch für die Großen eine Freude!

Anmeldung: <https://www.alpseesegler.de/reservierung>



„Residenz Immenstadt – historisch erleben“

Verkaufsoffener Feiertag
am Freitag, 3. Oktober 2024

Haltet ein und seyd begrüßt, so heißt es wiederum beim verkaufsoffenen Feiertag am 3. Oktober von 12-17 Uhr in Immenstadt. An diesem Tag können Sie die „Residenz Immenstadt historisch erleben“.

Unsere Fachgeschäfte bieten Ihnen attraktive Angebote – seyd herzlich geladen und schauet welch Raritäten sie sonst noch wohlfeil haben. Derweil Sie vor und in den Geschäften manch Sehenswertes rund um das alte Handwerk finden. Historisches Markttreiben auf den Straßen und Plätzen. Ei schauet nur, eure Kinder bei Spiel und Märchen wohlgenut hocken und die Damen und Herren höfisches Leben vernehmen. Außerdem tischet man auf – historische Schmankerl, allerlei Trunk und Tafeleyen. Gehabt euch wohl!

Herzlich willkommen bei den Immenstädter Einzelhändlern:

- Altes Handwerk
- Historisches Markttreiben
- Wolpis Ritterabenteuer im Schlosshof (Basteln und Spielen für Kinder)
- Tag der offenen Tanzschule
- Allerlei Trunk und Tafeleyen

Kinderleicht und lecker – den Familienalltag gestalten!

Kostenlose Veranstaltungen
in Theorie und Praxis
für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren

Es ist so weit, das Programm des Netzwerks „Junge Eltern und Familie“ des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten für die zweite Jahreshälfte steht! Im Rahmen des Netzwerks „Junge Eltern und Familie mit Kindern bis zu drei Jahren“ warten auch im zweiten Halbjahr wieder spannenden Veranstaltungen mit Theorievorträgen und Praxiskursen auf Mütter, Väter, Tageseltern, Omas und Opas sowie Betreuungskräfte – komplett kostenfrei.

Einblick ins Programm:

- Online Vortrag 12.09.24, von 17:30-19:00 Uhr
- Gesund ernährt in und durch die Schwangerschaft
- Vortrag im Rockzipfel Sonthofen, 18.09.24 von 10-11:30 Uhr
- Babybrei trifft Fingerfood
- Kochkurs 24.09.24, am AELF Kempten, 8:30-11:30 Uhr
- Am Familientisch mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln – Herbstgerichte für die Kleinsten
- Vortrag Babytreff DURACH, 09.10.24, von 10-11:30 Uhr
- Babybrei trifft Fingerfood
- Vortrag Schwangerenberatungsstelle KEMPTEN, 09.10.24, von 9:30-11Uhr
- Das beste Essen für Kleinkinder
- Online Vortrag 14.10.24 und 06.11.24, von 9:30-11 Uhr
- Entspannt am Familientisch – so geht´s!
- Vortrag Schwangerenberatungsstelle KEMPTEN, 16.10.24, von 9:30-11 Uhr
- Babybrei trifft Fingerfood
- Vortrag Hebammenpraxis Erdenlicht KEMPTEN, 18.10.24, von 16:30-18 Uhr, Gesund ernährt in und durch die Schwangerschaft
- Bewegungsabenteuer MIT KIND, Kempten Thingers, 21.10.24, 15-16:30 Uhr, Bewegungsabenteuer in der Natur – Spiel und Spaß bei jedem Wetter!
- Kochkurs 23.10.24, am AELF Kempten, 18-21 Uhr
- Am Familientisch mit saisonalen und regionalen Lebensmitteln – bunte Herbstküche
- Vortrag Babytreff DURACH, 24.10.24, 15-16:30 Uhr
- Nachhaltig ernährt von Anfang an: von klein auf essen für die Zukunft
- Vortrag am AELF Kempten, 07.11.24, 18-19:30 Uhr
- Das beste Essen für Kleinkinder
- Vortrag im Rockzipfel SONTHOFEN, 27.11.24, 10-11:30 Uhr
- Babybrei trifft Fingerfood
- Vortrag AELF Kempten, 29.11.24, 9:30-11 Uhr
- Naschen erlaubt? Sinnvoller Umgang mit Süßem

Anmeldung unter: www.weiterbildung.bayern.de – Filter AELF Kempten und Bereich Ernährung. Nähere Informationen und das gesamte Programm finden Sie unter www.aelf-ke.bayern.de/ernaehrung/familie.

Weitere Auskünfte gerne auch telefonisch unter 0831-526131219 oder per Mail an tamara.briegel@aelf-ke.bayern.de



©Sanja Besler-Benz

Aktion Freiwilliges soziales Schuljahr

56 motivierte Jugendliche aus vier Immenstädter Schulen haben sich im vergangenen Schuljahr am Projekt „Freiwilliges Soziales Schuljahr“ (FSSJ) beteiligt. Die Freiwilligenagentur Oberallgäu initiiert und begleitet diese Aktion schon seit Jahren, es ist der „Türöffner“ in den Sozialen Bereich. Es gibt eine Vielzahl von Einsatzstellen, welche von Sportvereinen über Kinder- bis hin zu Senioreneinrichtungen reichen. Mindestens 40 Stunden leisteten die Jugendlichen in ihrer Freizeit. Viele davon schafften aber weit mehr. Bürgermeister Nico Sentner bedankte sich herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern für deren wertvolle Dienste. Stolz zollte er ihnen Respekt und Anerkennung. „Das Ehrenamt ist von großer Bedeutung ohne dieses wäre vieles nicht möglich“ betont Nico Sentner. Es ist gerade für 8. und 9. Klässler eine Chance, etwas Neues auszuprobieren und praktische Erfahrungen zu sammeln. Im großen Rathaussaal fand noch vor den Sommerferien die FSSJ-Zeugnisübergabe statt zusammen mit Sanja Besler-Benz von der Freiwilligenagentur überreichte er die Zeugnisse, übergab Dankesbriefe und Gutscheine fürs Freibad am Kleinen Alpsee. Die Übergabe an der Knabenrealschule wurde von 3. Bürgermeisterin Rosi Oppold begleitet. Das Zertifikat ist eine große Anerkennung für den Einsatz für die Gemeinschaft. Stolz überreichte sie Dankesbriefe und Gutscheine von Seiten der Stadt.

Ab Herbst wird das Projekt wieder an vielen Schulen vorgestellt. Mehr Infos gibt es unter www.freiwilligenagentur-oa.de oder telefonisch unter 08321 6076213.

Bild oben links: FSSJ-Zeugnisübergabe an der Knabenrealschule Immenstadt
Bild oben rechts: FSSJ-Zeugnisübergabe Mädchenrealschule Maria Stern, Gymnasium und Mittelschule Immenstadt



©Lea Jakob



Parfümerie Gisela
KOSMETIKSTUDIO

IMMENSTADT - BAHNHOFSTR. 29



Qualität aus einer Hand

Komplettlösungen für Wohnraumveränderung

Einfach leicht umziehen, renovieren, entsorgen? Dann sind Sie bei uns richtig!

Als Meisterbetrieb bieten wir Haushalts- und Geschäftsaufösungen, Malerarbeiten, Umzüge, Küchenumbau, Elektro- und Sanitärinstallationen, Recycling uvm.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 0 83 23 / 70 99 195

Sonthofener Str. 45 • www.neuland-immenstadt.de

Beratungstermine im September 2024

In der Stadtverwaltung - Verwaltungsgebäude
Kirchplatz 7 - Besprechungsraum UG

Rentenberatung
(Herr Lindenbacher, Tel. 08321/85 336)
Di., 03.09.2024, Uhrzeit nach Vereinbarung
Di., 17.09.2024, Uhrzeit nach Vereinbarung

Demenzsprechstunde des ASB
(jeweils 2. + 4. Mittwoch/Monat)
(ASB Immenstadt, Tel. 08323/99813-29)
Mi., 11.09.2024 von 9.00 – 10.30 Uhr
Mi., 25.09.2024 von 9.00 – 10.30 Uhr

Allgemeine Sozialberatung der Caritas
(Frau Wippler, Tel. 08321/6601-12)
Di., 24.09.2024 von 10:00 – 12:00 Uhr



Traditionsregatta Blaues Band am Großen Alpsee

Die diesjährige Blaues Band Regatta am 20./21 Juli 2024 am Großen Alpsee, ausgerichtet von den Bühler Segelfreunden in ihrem 50sten Jubiläumsjahr, war ein Wochenende voller Überraschungen und Herausforderungen. Trotz schlechter Wetterprognosen spielte das Wetter optimal mit und ermöglichte insgesamt vier spannende Wettfahrten. Am Ende sicherte sich Christian Jodl (BSF) auf seinem Laser Standard ILCA 7 den Sieg.

Die erste Wettfahrt für alle Klassen startete am Samstag bei leichtem Wind mit maximal zwei Windstärken, was vor allem für die Anfänger eine gute Trainingsmöglichkeit darstellte. Der Sonntag bot mit bis fünf Windstärken ideale Bedingungen für erfahrene Segler. „Wir waren alle überrascht vom tollen Wind, der auf keiner App verzeichnet war“, sagt Wettfahrleiter Philipp Kyewski. „Das ist auch der einzigartigen Lage unseres Großen Alpsees mit seiner Ost-West Ausrichtung geschuldet.“ Mit nur 10 Booten war die Regatta schwach besetzt, bot jedoch viele spannende Momente, darunter eine Kenterung und einen Startabbruch. Am Ende ging BFS-Mitglied Christian Jodl auf seiner ILCA 7 als Sieger hervor. Der seit 1996 olympische Laser zeigte sich unter Jodls Steuerung als dominantes Boot. „Christian meistert die Einmannjolle einfach perfekt“, lobt BSF Vorstand Jürgen Keller anerkennend, der ihn anschließend mit einem eingerahmten Blauen Band-Wimpel ehren durfte. Den zweiten und dritten Platz belegten Sigi Lang (SCAI) auf seinem Flying Dutchman und Roderich Schütze auf seinem A-Catamaran. Alle Teilnehmenden erhielten jeweils ein T-Shirt und Allgäuer Käse. Gelobt wurden auch die hervorragende Organisation und familiäre Atmosphäre. BSF Mitglied Helmut Forstmeier sorgte als Grillmeister für das leibliche Wohl und es gab reichlich Kuchenspenden. Die Bühler Segelfreunde hoffen im nächsten Jahr auf eine stärkere Teilnahme, insbesondere von den Nachbarvereinen SCTI und SCAI, die dieses Jahr nur ein Boot stellten. Trotz der geringen Teilnehmerzahl war die Regatta ein voller Erfolg und ein Highlight für alle Beteiligten.

Kontakt: Jürgen Keller, T. 0171 5558800
info@buehler-segelfreunde.de



Kindergarten Jahnstraße

Vorschulkinderausflug zum Flughafen Memmingen

Am Dienstag ging es für die Vorschulkinder auf ihren Abschlussausflug. Dafür ging es vom Immenstädter Bahnhof nach Memmingen. Während der Zugfahrt gab es noch eine kleine Stärkung, bevor es mit dem Bus weiter zum Flughafen Memmingen ging. Hier haben wir passende Sicherheitswesten bekommen und jeder seine eigene Boardkarte zum Umhängen. Die Kinder waren sehr aufgeregt, als es zum Check-in losging. Die freundlichen Mitarbeiterinnen haben uns genau erklärt, was hier alles passiert und was man braucht zum Fliegen. Danach ging es für alle durch den Sicherheitscheck. Ein paar mutige Kinder durften zusätzlich den Wischtest und den Körperscanner ausprobieren. Durchs Gate ging es nach draußen auf das Rollfeld, hier durften wir die Flieger starten und landen sehen.

Ein kurzer Abstecher zur Flughafenfeuerwehr hat uns gezeigt, welche Unterschiede zur normalen bestehen. Hier durften wir im Auto Probesitzen und den Feuerwehrschauch ausprobieren. Auch die Uniform durften wir Probe tragen. Nach einem letzten Abstecher zum Gepäckband war unsere Führung auch schon vorbei. Auf dem Flughafeneigenen Spielplatz haben wir noch Brotzeit gemacht und uns ein bisschen die Zeit vertrieben, bevor es mit Bus und Zug zurück ins Allgäu ging.

Singen am städtischen Altennachmittag

Begleitet von Wolfgang Schickinger werden alte deutsche Volkslieder am städtischen Altennachmittag, der am **Mittwoch, 11. September, 14.00 Uhr**, im katholischen Pfarrheim St. Nikolaus stattfindet, gesungen. Herzlich eingeladen sind alle Senioren des Stadtgebietes und besonders Jubilare, die im August und September geboren sind.



Kindertagesstätte St. Nikolaus

Volles Programm für die Vorschulkinder

Im Juli hatten unsere Vorschulkinder einige, spannende Termine. Zuerst durften sie gemeinsam mit Stadtförster Gerhard Honold einen Vormittag lang den Wald erkunden, vieles beobachten und entdecken, vor allem aber sehr vieles lernen. Für dieses Erlebnis sagen wir herzlich dankeschön!

Als nächstes stand ein Besuch bei der Rettungswache in Immenstadt auf dem Programm. Dort erklärte Frau Denis Rauh nicht nur alles prima - sie nahm uns auch die Angst und machte uns fit als Ersthelfer. Wir sagen ihr danke für die Zeit, die sie mit uns verbracht hat und für alles Wertvolle, das sie uns zum Thema Erste-Hilfe beigebracht hat.

Außerdem durften die Vorschulkinder noch die Feuerwehr erkunden und erhielten Besuch von den Viertklässlern der Grundschule Immenstadt. Am 19.07. fand am Vormittag ein Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus zur Verabschiedung und Segnung der Vorschulkinder statt. Am selben Tag feierten sie bis in den Abend eine Abschiedsparty im Kindergarten - dabei waren die Eltern nicht erwünscht :)

Trauercafé

Ein Treffpunkt für Trauernde

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Austausch mit Menschen, die vielleicht wie Sie, von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten, die verstehen, dass Ihnen danach ist, das Unbegreifliche auszusprechen und die ebenso nach dem Verlust Neuorientierung suchen. Im Trauercafé findet sich ein Raum, das Unfassbare zu teilen. Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee oder Tee.

Samstag, den 7. September 2024 von 15 bis 18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Immenstadt statt, Bitte melden Sie sich vorher an. Mittagstraße 8.

Es freuen sich auf Sie die Trauerbegleiterinnen
Regina Krautwig: 08323 / 98 71 22
Birgit Hagen: 08323 / 9 89 26 96
(Weitere Angebote für Trauernde bitte tel. erfragen.)



DI., 17. SEPTEMBER 2024
15.30 – 20.00 UHR

Blutspende rettet Leben

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende – durchgeführt vom Roten Kreuz Oberallgäu - besteht am Di., 17.09.2024 in der Zeit von 15.30 – 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus.

Benötigt werden bei jedem Blutspendetermin:

- Blutspende-Ausweis und gültiger Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein). (Andere Ausweise dürfen nicht akzeptiert werden!)

Darauf sollten Sie achten:

- Essen Sie am Tag Ihrer Blutspende normal, aber nicht zu fettreich.
- Trinken Sie vor Ihrer Blutspende viel Alkoholfreies.
- Frauen dürfen 4 Mal, Männer 6 Mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden.
- Der Abstand zwischen zwei Spenden muss mindestens 56 Tage betragen.
- Erstspender sind von der Verpflichtung, einen Blutspendeausweis vorzulegen, selbstverständlich ausgenommen. Nach der ersten Spende wird dieser automatisch per Post zugestellt.

Nähere Informationen und Hinweise kostenfrei unter 0800/9060777 oder www.blutspendedienst.com



HALLO

HIER BIN ICH WIEDER, EURE



Der September ist da, und das bedeutet, der Herbst steht bald vor der Tür! Die Tage werden kürzer, die Luft wird kühler, die Kühe kommen wieder von den Almen und die Natur bereitet sich auf den Winter vor. Doch bevor es so weit ist, gibt es gaaaanz viel zu entdecken und zu erleben!

Es gibt noch warme Spätsommertage, die zum Baden einladen, zeitgleich beginnen die Bäume, ihre Blätter in den schönsten Farben leuchten zu lassen. Von leuchtendem Gelb über kräftiges Orange bis hin zu tiefem Rot – ein wahres Farbspektakel! Die bunten Blätter fallen zu Boden und bilden ein raschelndes Meer, durch das man wunderbar laufen und spielen kann. Habt ihr schon einmal versucht, ein Bild aus Blättern zu legen? Das macht großen Spaß und lässt euch die Farbenpracht des Herbstes auf eine ganz neue Weise erleben. Es gibt ein ganz besonderes Schauspiel, das ihr im September beobachten könnt: den Vogelzug. Viele Vögel machen sich jetzt auf den Weg in wärmere Regionen, um dort den Winter zu verbringen. Wenn ihr in den Himmel schaut, seht ihr vielleicht die typischen Formationen, in denen die Vögel fliegen. Der September ist eine wunderbare Zeit, um draußen zu sein und die Veränderungen in der Natur zu beobachten.

Bis zum nächsten Mal, eure Immi!

DIE BESENHEIDE

Im September zeigt sich die Besenheide von ihrer schönsten Seite! Sie gehört zur Familie der Heidekrautgewächse und ist eine immergrüne Pflanze. Das bedeutet, dass sie ihre kleinen, nadelartigen Blätter das ganze Jahr über behält. Im Spätsommer und Herbst bilden sich an den Zweigen zahlreiche kleine Blüten, die dicht beieinanderstehen. Diese Blüten sind nicht nur schön anzusehen, sondern auch eine wichtige Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten, die sich an dem süßen Nektar erfreuen. Mit einer Höhe von etwa 20 bis 50 Zentimetern ist die Besenheide zwar klein, aber sehr widerstandsfähig. Sie ist perfekt an die rauen Be-

dingungen im Allgäu angepasst und kann sogar auf Böden wachsen, wo andere Pflanzen nicht gedeihen können. Die dichten Zweige der Besenheide bieten kleinen Tieren Schutz und Unterschlupf, was sie zu einem wichtigen Teil des Ökosystems macht. Schon in der Vergangenheit war die Besenheide nützlich: Aus ihren Zweigen wurden Besen hergestellt, was ihr auch ihren Namen gegeben hat.



APFELMUS KOCHEN

Nun ist die Zeit, in der viele Äpfel reif werden und für euch eine tolle Gelegenheit, den Geschmack des Sommers in Gläser zu füllen. Apfelmus ist lecker zu Pfannenkuchen, Waffeln oder einfach so.

Ihr braucht:
1 kg Äpfel
100 ml Wasser
½ Zitrone (den Saft einer Zitrone)

SO GEHT'S:
Schält die Äpfel und schneidet sie in Stücke. Gebt sie in einen Topf zusammen mit dem Wasser und dem Zitronensaft. Nun kocht ihr das Ganze und rührt dabei immer wieder um, damit nichts anbrennt. Anschließend püriert ihr die Masse. Vorsichtig, es ist heiß!

Schmeckt das Apfelmus ab, gebt vielleicht etwas Zimt oder Agavendicksaft dazu. Ihr könnt das Mus nun in saubere, leere Marmeladengläser füllen und es so ein paar Monate aufheben. Dazu muss es heiß abgefüllt und die Deckel gut verschlossen sein. Lasst euch gerne dabei helfen. Vielleicht esst ihr aber auch alles direkt auf, denn Apfelmus ist einfach lecker!!!

!!! SCHAUGENAU



Irgendetwas ist anders auf dem rechten Bild. Findest Du die 10 Unterschiede, die sich hier reingesummt haben?



VIEL SPASS BEIM AUSMALEN!





Stein spielt!

So hieß es beim diesjährigen Sport- & Familienfest des TV Stein i. Allgäu. Zahlreiche große und kleine BesucherInnen lockte es bei durchwachsenem Wetter in und um die Turnhalle in Stein. Festlich eröffnet wurde das Fest mit Begrüßungsworten des 1. Vorstand: Benjamin Schadeck. Darauf folgten fetzige Tänze der beiden Tanzgruppen des TV Stein „Kids Dance“ und „Just Dance“. Anschließend war jede Menge

geboten. Kinder konnten sich an der „Anfang-Ende“-Station eine Medaille abholen. Diese führte sie durch verschiedene sportliche Stationen wie „Parcours“- Lauf oder das „Flitzer Rennen“, bei dem die Kinder mit Bobbycars und Rollbrettern richtig Gas geben konnten. Des Weiteren gab es „Enteneinhorn angeln“ und „Erbsen schlagen“ an dem viel Geschicklichkeit gefragt war. Beim „Steckenpferde“ basteln entstanden die kreativsten und schönsten Pferde in ganz Stein. Ein weiteres Highlight war der „Schaumkuss – Flug“. Mit einem Ball musste man eine Zielscheibe treffen, diese löste dann den „Schaumkuss-Flug“ aus. Mit etwas Geschick und Reaktion konnte man die Süßigkeit fangen. Am Ende gab es für die Kinder eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme an allen Spielstationen.

Neben den Attraktionen für Kinder sorgten Vorstellungen verschiedener Gruppen des TV Stein, wie das „Grundschulturnen“, „Skigymnastik“ und die „Montagsgruppen“, für sportliche Unterhaltung. In gemütlicher Atmosphäre genossen die rund 500 Besucher das gemütliche Dorftreffen mit gegrillten Spezialitäten, leckerem Kuchen und Eis. Die Musikkapelle Stein sorgte dabei für die musikalische Unterhaltung. Rundum war es ein erfolgreicher und wiederholungsbedürftiger Sonntag für alle kleinen, großen, jüngeren und älteren Gäste sowie die fleißigen HelferInnen und Mitglieder des TV Stein.

Text: Annika Görmiller
Bild: Franz Bösenberg



Privaten Wirtschaftsschule Merkur

Mit allen Sinnen den Wald erleben

Im Rahmen des Fachs „Mensch und Umwelt“ begaben sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse V8 der Privaten Wirtschaftsschule Merkur auf eine spannende Waldexkursion. Unter Anleitung eines erfahrenen Waldexperten erkundeten sie den Wald und erlebten ihn mit allen Sinnen.

Während der vergangenen Wochen hatten sich die Schüler intensiv mit den verschiedenen Aspekten des Waldes beschäftigt. Im Unterricht wurden ökologische Zusammenhänge, Baumarten und die Lebensräume im Wald thematisiert. Der Höhepunkt am Ende der Unterrichtsreihe war die Exkursion in den nahegelegenen Wald am Steigbach.

Während der Exkursion lernten die Schüler viele Baumarten kennen und erfuhren unter anderem, warum es unter der Buche so dunkel ist, dass kaum andere Pflanzen darunter wachsen können, oder welche besonderen Eigenschaften die Weide hat. Der Waldexperte erklärte auch, welche Bedingungen ein Wald benötigt, um gesund zu wachsen. Ein besonderes Erlebnis war das Erfühlen der Baumrinden mit verbundenen Augen, wodurch die Jugendlichen die unterschiedlichen Strukturen der Rinden kennenlernen konnten. Besonders beeindruckt waren sie auch von der Erkenntnis, dass in einer Handvoll Erde mehr Lebewesen existieren als Menschen auf der Erde.

Am Ende der Exkursion hatten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur viel Neues gelernt, sondern auch ein tiefes Verständnis für die Zusammenhänge im Wald entwickelt. Die Exkursion war ein gelungener Abschluss der Unterrichtsreihe, der das Wissen um die Bedeutung unserer Wälder nachhaltig vertiefte.

Alina Hölter

Beulendoktor
ALLGÄU

UNABHÄNGIGE
WERKSTATT

SPRUNG
IN DER
SCHEIBE?

Windschutzscheibentausch

Kalibrierung der Frontkamera



Termin:
WhatsApp 0172 3049709
Telefon 08323 999180

Im Engelfeld 12 – 14
87509 Immenstadt
www.beulendoktor-allgaeu.de

GUTSCHEIN ZUM SCHULSTART

Liebe Immenstädter Erstklass-Eltern,
machen Sie von Mittwoch, 11.09.24 bis Freitag,
13.09.24 mit Ihren Kindern und ihren Schultüten
einen Stadtbummel durch die Innenstadt von
Immenstadt und besuchen Sie unsere Einzelhändler.
Die Erstklässler bekommen dazu am 1. Schultag eine
Stempelkarte in der Schule ausgeteilt:

Bei folgenden Geschäften wird die Schultüte mit einer Kleinigkeit gefüllt:

- Flaschengeist, Bahnhofstr. 25
- Café Kohlhund, Klosterplatz 1
- Reisebüro Oberallgäu, Bahnhofstr. 4
- Vergiss-mein-nicht, Bahnhofstr. 28
- Eisenmann, Bahnhofstr. 26
- Manufactura, Bahnhofstr. 4
- Tourist-Information, Bräuhausplatz 2
- Lässig, Bahnhofstr. 11



Stadt Immenstadt
i. Allgäu

Die Immi ist natürlich auch vor Ort. Wir wünschen Euch viel Spaß.



Königsegg-Grundschule

Junglandwirte schlüpfen in die Rolle der Lehrkräfte

Wie die Bewirtschaftung einer Wiese funktioniert, lernten die Immenstädter Erstklässler bei dem Wiesenmähaktionstag im Rahmen des Naturparkschulunterrichts.

Immenstadt Jede Menge Regenwürmer entdecken die Erstklässler der Immenstädter Königsegg-Grundschule in der Erde. Fasziert sind die Kids von den Tieren unter dem Mikroskop. „Diese Lebewesen brauchen wir besonders, weil sie mit ihren Gängen den Boden durchlüften und lockern“, erklären die angehenden Landwirte der Berufsschule III Kempten. Die 23 Junglandwirte schlüpfen bei dem heutigen Naturparkschulunterricht in die Rolle der Lehrkräfte. Es geht um das Thema, wie eine Wiese bewirtschaftet wird.

Dafür hat Landwirt Markus Singer eine Wiese in Schulnähe der Immenstädter Grundschüler zur Verfügung gestellt und live die Arbeitsschritte Mähen, Kreiseln, Schwadern und Gras einfahren vorgeführt. Die Landwirtschaftsschüler und -schülerinnen haben gemeinsam mit dem Naturpark und dem Bayerischen Bauernverband die Stationen „Heu und Silo“, „Was mag die Kuh“, „Düngen“ und „Bodenleben“ vorbereitet – und zusätzlich viel Eigenleistung und Kreativität hineingesteckt. Beispielsweise haben die 23 Junglandwirte ein Fahrsilo nachgebaut, sich ein Pflanzenmemory überlegt, einen Parcours mit Spielzeugtraktoren erarbeitet, das Lied „Hörst du die Regenwürmer husten?“ vorbereitet und jede Menge Hirnschmalz investiert, wie sie ihr Fachwissen kindgerecht und anschaulich präsentieren können. Es habe sogar einen Austausch mit den Kinderpflegerinnen der Berufsschule gegeben, um zusätzlichen Input zu bekommen, wie man Kindern Inhalte anschaulich vermittelt, erzählt Berufsschullehrer Korbinian Settele. Bei der Methode „Schüler unterrichten Schüler“ profitieren beide Seiten, sagt Anja Worschech vom Naturpark. Die Landwirtschaftsschüler lernen ihr Fachwissen kindgerecht zu vermitteln und die Grundschüler erleben die Landwirtschaft und lernen die Zusammenhänge in unserer wertvollen Kulturlandschaft verstehen.

Die Junglandwirte ließen die Kinder an Heu und Silo riechen und zeigten ihnen mit landwirtschaftlichen Miniatur-Maschinen die Verarbeitungsschritte für Silage. Bei der Station „Bodenleben“ durften die Erstklässler einen Blick unter die Erde wagen und schauten sich ihre Bewohner wie Ameisen und Asseln genauer

an. Klee, Löwenzahn und Deutsches Weidelgras gehören zur Leibspeise der Kuh. Diese Pflanzen mussten die Kids bei der Station „Was mag die Kuh“ in der Wiese suchen und dabei ihre Pflanzenkenntnisse unter Beweis stellen. „Hahnenfuß und Sauerampfer hingegen werden vom Vieh gemieden“, erklärten die Landwirtschaftsschüler. Damit die Wiese nach dem Mähen wieder mit Nährstoffen versorgt ist, werde gedüngt. Das demonstrierten die Junglandwirte beispielsweise mit kleinen Snacks für die Kinder. Mit jedem weiteren Bissen durften sich die Erstklässler aus der Hocke langsam aufrichten und durch die Nährstoffzufuhr „wachsen“. Zusätzlich durften die Kids mit Gießkannen und einem Spielzeug-Traktorparcours das Düngen der Wiese nachstellen. Und natürlich war auch Zeit, sich das Bschüttfaß anzuschauen und auf dem Traktor Probe zu sitzen. „Das Engagement der Junglandwirte und aller Beteiligten hat sich absolut gelohnt!“, sagt Andreas Hummel, Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbands. „Heute hatten viele Kinder zum ersten Mal Kontakt zu einem Landwirt oder einer Landwirtin und haben erfahren, wie viel Arbeit hinter dem Futter für die Kühe steckt.“

Dieser Unterrichtstag sei ein Paradebeispiel gewesen, wie Naturparkschulunterricht funktioniert: Partnerschaftlich, draußen, praxisnah und mit ganz viel Wissen, Spiel und Spaß für die Naturparkschüler und -schülerinnen, sagt Anja Worschech. Der Naturpark Nagelfluhkette ergänzt gemeinsam mit den Naturpark-Rangern und seinen Partnern den Heimat- und Sachunterricht der Naturparkschulen durch Draußen-Unterricht. Das Fazit von Claudia Ulrich, Grundschullehrerin an der Königsegg-Grundschule: „Der Naturparkschulunterricht ist etwas ganz Besonderes, weil das Netzwerk aus vielen Experten, das hinter der Naturparkschule steht, es uns erst ermöglicht, für die Kinder vor Ort die Sachthemen erlebbar zu machen. Sie lassen so diesen Unterricht für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Ohne unsere Partner vom Naturpark hätten die Kinder nicht diese Möglichkeit der authentischen Begegnung mit der Landwirtschaft.“

Gastschüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Lateinamerika sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa nette Gastfamilien in Deutschland. Die Familienaufenthaltsdauer: Peru/Arequipa: 27.10. – 07.12.24 (16 - 17 Jahre alt), Guatemala / Guatemala Stadt: 17.11. – 15.12.2024 (13 – 15 Jahre alt nur in Großräumen von Stuttgart, Frankfurt und Düsseldorf), Brasilien / Sao Paulo: 12.01. – 26.02.2025 (13 – 15 Jahre alt). Der Gegenbesuch ist möglich.

Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, e-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.



Grundschule in Stein

Musik in allen Räumen

Musik lag in der Luft: Bariton, Flöte, Klarinette, Harfe, Geige und viele andere Instrumente waren am „Tag der Musik“ in der Grundschule in Stein, in sämtlichen Räumen zu hören. Mitglieder der Musikkapellen Stein und Eckarts, sowie zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Oberallgäu Süd, aktive und sogar pensionierte Lehrkräfte der Grundschule Stein gestalteten diesen besonderen Schultag. Ziel war es, den Kindern die verschiedensten Instrumente näher zu bringen.

In Kleingruppen wanderten die Schülerinnen und Schüler den ganzen Vormittag über von Raum zu Raum. Sie durften selbst musikalisch tätig werden und unterschiedlichste Workshops wie z.B. Singen, Trommeln oder Spielen mit Boomwhackern besuchen.

Zum gemeinsamen Abschluss in der Aula sangen alle noch einmal das gemeinsame Schullied. Der ehemalige Schulleiter Thomas Werner ließ es sich nicht nehmen und begleitete voller Elan die Kinder an der Gitarre. Mit einem stürmischen Applaus wurde allen Referenten gedankt. An den vielen strahlenden Gesichtern war den Kindern ihre Begeisterung für diesen „Tag der Musik“ anzusehen.

Von Bettina Mohr

Pro Familia

Cook & Talk

Seit März 2024 Projekt „Cook & Talk in Immenstadt“

Cook & Talk ist ein Gruppenangebot für Jugendliche aus Trennungsfamilien, welches für die beteiligten Jugendlichen völlig kostenfrei ist. In Kooperation mit dem Jugendhaus „Timeout“ in Immenstadt haben wir Räumlichkeiten gefunden, die an jedem ersten Montag eines Monats von 17 – 19 Uhr zum gemeinsamen Kochen und Reden zur Verfügung stehen.

Auf unserer Homepage findet ihr eine Kurzbeschreibung und die jeweiligen Termine: <https://www.profamilia.de/angebote-vor-ort/bayern/kempten/treffen-aktionen-und-fortbildungen/cook-and-talk>



Königsegg-Grundschule Immenstadt

Klein trifft Groß

Die Viertklässler der Königsegg-Grundschule Immenstadt haben in einem Aktionstag den Vorschulkindern der Kindergärten Jahnstraße und St. Nikolaus das Buch „Herr Löwe trägt heut' bunt“ vorgelesen, in dem es darum geht, dass jeder am besten so bleibt, wie er ist. Es wurde von den Kindern im Unterricht mit verteilten Rollen vorbereitet und anschließend voller Stolz präsentiert. Für die Kindergartenkinder war es natürlich etwas ganz besonderes, von Schulkindern vorgelesen zu bekommen.



CUBUS GARTENBAU GMBH & CO. KG
An der Illerau 7a · 87509 Immenstadt
Telefon 083 23 9 69 21 98
www.cubus-gartenbau.de

cubus_gartenbau

20 Jahre
cubus
GARTENBAU



Mittelschule Immenstadt

Großes Finale mit vielen Emotionen

Am 19.7.24 feierten die Schüler der 10. Klassen der Mittelschule Immenstadt ihren Mittleren Schulabschluss. Die Veranstaltung, die in der festlich geschmückten Aula der Schule stattfand, markierte das Ende eines wichtigen Kapitels und den Beginn eines neuen Abschnitts im Leben der Mittelschüler.

Durch das unterhaltsame Programm führten die beiden Moderatoren Angelina Ulchenko aus der 10aM und Konstantin Mandt aus der 10bM. Untermalt wurde das Programm von vielen musikalischen Highlights. Die beliebte Schulband unter der Leitung von Gero Freytag begeisterte das Publikum genauso wie Michael Götzfried an der Steirischen. Seine Zugabe ließ den Saal toben. Außerdem wurde auf Aktionen des vergangenen Schuljahres mit Filmen und einer Fotoshow humorvoll zurückgeblickt.

Die 3. Bürgermeisterin der Stadt Immenstadt Rosi Oppold und die Elternbeirätin Frau Gaupp bestärkten die Jugendlichen, ihre Ziele nie aus den Augen zu verlieren.

Der Schulleiter Markus Meßenzehl bedankte sich bei den beiden Klassenleitern Birte Hehle und Marc Neumann für ein erfolgreiches Schuljahr.

Ein besonderes Highlight des Abends war die Ehrung der besten Schüler: Lisa Wilhelm mit einem Notendurchschnitt von 1,7 erhielt als Jahrgangsbeste den Julius- und Gertraud Kunert-Preis. Auch Alina Mintas (1,9), Konstantin Mandt (2,0), Julia Braun (2,0) und Joshua Haye (2,0) wurden mit Preisen der Stadt Immenstadt, des Landkreises Oberallgäu und der Firma Bosch für ihr Engagement und ihre Leistungen gewürdigt. Der Abend klang bei Getränken und einem von den Schülern organisierten Buffet feierlich aus.

Text: Birte Hehle



Mit Stolz und Erleichterung in die Zukunft

Neuntklässler freuen sich über den erfolgreichen Abschluss ihrer Schulzeit

Mit einer sehr abwechslungsreichen Feier wurden die Entlassschüler der Mittelschule Immenstadt verabschiedet. Riya Sachs und Arda Aldemir führten unterhaltsam durch das Programm, das Immenstadts dritte Bürgermeisterin Rosi Oppold eröffnete. Sie verlieh in ihrer Rede den Absolventen den Titel „Botschafter der Mittelschule Immenstadt“ und unterstrich ihre Bedeutung für das soziale Miteinander der jungen Menschen.

Schulleiter Herr Meßenzehl bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei den Eltern und seinem Kollegium. Er wünschte allen 45 Abschlusschülern der Regel- und Ganztagesklasse viel Erfolg für ihren weiteren Weg in der Arbeits- und Erwachsenenwelt. In ihrem Abschlussketch wendeten sich die beiden Klassenleiter, Gero Freytag und Thomas Schuster, nochmals an ihre Schüler. Anschaulich verdeutlichten sie, wie wichtig die Ausrichtung des Lebens auf Schwerpunkte wie Gesundheit, Familie, Freunde und Beruf seien, da man ansonsten Gefahr laufe, sich in Unwichtigem zu verlieren. Die Vorsitzende des Elternbeirats, Frau Borsutzky, ging in ihrer Rede auf die Rolle der Eltern ein, die immer mitfieberten, mitlernten und nun aber froh seien, dass die Schulzeit an der Mittelschule geschafft wäre. Für große Begeisterung unter allen Gästen sorgten die musikalisch feinfühlig und sehr abwechslungsreichen Auftritte der zehnköpfigen Schulband ebenso, wie die Klaviereinlage von Madeleine Lison (9cM). Ausgelassen wurden die Videobeiträge der Abschlussklassen über die genossene Schulzeit beklatscht und beim Schüler-Lehrer-Quiz mitgefiebert.

Abschließend überreichten Herr Meßenzehl und Frau Oppold den Jahrgangsbesten, Louis Schaumann (9 dG), Martin Sens, Anton Ettensperger und Alex Marth (alle 9a) die Preise der Stadt Immenstadt, des Elternbeirates und der Firma Bosch.

Text: Thomas Schuster

Bild: Martina Hold



Praxisklasse bildet

Insgesamt elf Schülerinnen und Schüler wurden auf der diesjährigen Abschlussfeier der Praxisklasse 9 an der Mittelschule Immenstadt verabschiedet. Sie feierten gemeinsam mit Eltern, Lehrern und Ehrengästen das Ende ihrer regulären Schulzeit und den „Erfolgreichen Abschluss an der Mittelschule“. Mehr als die Hälfte der Klasse startet im Sommer eine Berufsausbildung in den verschiedensten Berufen: Das Spektrum reicht von der Pflegerin, über den Autolackierer und der Medizinischen Fachangestellten bis hin zum Verfahrensmechaniker für Transportbeton.

Die Praxisklasse an der Mittelschule gibt es bereits seit über 20 Jahren und führt Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen südlichen Landkreis zur Berufsausbildungsfähigkeit. Dabei stehen Berufspraktika und das Schließen schulischer Lücken im Vordergrund der zweijährigen Praxisklasse. Am Ende dieser zwei Jahre stehen die Prüfungen für den „Erfolgreichen Abschluss an der Mittelschule“ an.

Stolz auf das Erreichte und froh über das Ende der Schulzeit wurde nach dem offiziellen Teil mit Reden und Zeugnisübergabe entspannt mit Freunden, Familie und Lehrern gefeiert. Die Gratulationswünsche der Stadt Immenstadt überbrachte der 2. Bürgermeister Siegfried Zengerle. Das Fingerfood-Büffet hatte die Klasse noch am Morgen in der Schulküche frisch zubereitet. Alle waren sich einig, dass der Abend und die vergangenen zwei Jahre eine runde Sache waren.

Text und Bild: Dirk Lürer und Markus Meßenzehl



Warum sollen wir uns bewegen, um besser zu lernen?

Sozialpädagogin bringt Schwung und Bewegung in das Konzept der Deutschklasse

Diese Frage stellte sich Sozialpädagogin Frau Bunke, die seit fünf Jahren in der Deutschklasse der Mittelschule Immenstadt arbeitet. Diese besondere Klassenart steht für Schülerinnen und Schüler offen, die ohne Deutschkenntnisse im schulpflichtigen Alter nach Bayern kommen. Durch die Einrichtung eines gebundenen Ganztagesangebot werden die Integration und der Spracherwerb gefördert. Finanziert wird dieses Projekt von der Europäischen Union. Angestellt ist Frau Bunke beim Kooperationspartner der Stadt Immenstadt, der gfi (Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration). Zusammen mit der Klassenleiterin Frau Haslach werden jedes Jahr neue Projekte angebahnt, um den Unterricht zu strukturieren, zu rhythmisieren und der Schülerschaft aus derzeit 14 Nationen das Ankommen in ihrer neuen Heimat sowie das Erlernen der deutschen Sprache zu erleichtern. Die Schülerinnen und Schüler besuchen täglich von 7.45 – 15.30 Uhr (außer Freitag) mit einer Stunde Mittagspause die Schule. Da sind natürliche lange Unterrichtseinheiten alle in deutscher Sprache sehr intensiv, anstrengend und benötigen viele Pausen der Entspannung und Abwechslung. Bewegung kann hier große Dienste leisten. Im Allgemeinen spielt Bewegung eine entscheidende Rolle für das Lernen und die geistige Entwicklung von Schülerinnen und Schülern. Durch körperliche Aktivität wird die Durchblutung und Sauerstoffversorgung des Gehirns verbessert. Bewegung hilft Stress abzubauen, die Stimmung zu verbessern und die Fähigkeit zu konzentriertem Lernen zu steigern. Sportliche Aktivität fördert Teamarbeit, soziale Interaktion und emotionales Wohlbefinden. Diese positive Erfahrung konnte die Deutschklasse DK 7-9 mit ihrer Sozialpädagogin Frau Bunke und ihren Lehrkräften machen. Ein Crosstrainer, zwei Indoor-Räder, vier Schultische zur Tischtennisplatte umfunktioniert im Klassenzimmer und Bewegungspausen in der Aula mit Spiel- und Sportgeräten, sorgten für Abwechslung, Spaß und Freude. Allen Schülerinnen und Schülern gelang so eine erfolgreiche Integration im Klassenverband der Deutschklasse mit abwechslungsreichen Unterrichtsstunden.

Text: Kathrin Haslach



Gymnasium Immenstadt

410 € Spende an Kipepeo Clothing

Das P-Seminar „Sustainable Fashion“ der 11. Klasse des Gymnasiums Immenstadt hat sich im vergangenen Schuljahr intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit in der Kleidungsindustrie auseinandergesetzt. Wertvolle Erkenntnisse sammelte das Seminar beim Besuch der interaktiven Ausstellung „fair enough?“ in Kempten, die sich mit den Themen Fast Fashion und Fair Fashion beschäftigt.

Um an der Schule auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen, wurde am 12. Juli 2024 ein „Friday for Fashion“ veranstaltet. Der Tag begann mit einer Modenschau, an der sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrerinnen und Lehrer beteiligt waren. Alle präsentierten Outfits waren entweder selbst genäht, upgecycelt oder aus fair produzierten, nachhaltigen Materialien hergestellt. Die gesamte Schulgemeinschaft bewertete anschließend die Outfits, und so gewann die Klasse 6b einen Eisgutschein im Wert von 35 € für den Wandertag.

Im Anschluss an die Modenschau fand ein von den Schülerinnen und Schülern organisierter Fashion-Flohmarkt statt, auf dem Stirnbänder, Scrunchies, Taschen und Geldbeutel, die im Laufe des Jahres genäht worden waren, verkauft wurden. Ein besonderes Highlight war der Bestick-Stand von Valentin Wirth, der das Unternehmen Dezent aus Kempten vertrat. Dezent bestickt ökologisch nachhaltige und unter fairen Arbeitsbedingungen produzierte Kleidung und hat für die Schülerinnen und Schüler T-Shirts und Taschen bestickt. Das Fair-Trade-Team der Schule verkaufte Bananenmilch aus Fair-Trade-Bananen, und das P-Seminar „Nachhaltiges Kochen“ bot Eis und selbstgemachte Zimtschnecken an. Insgesamt wurde ein Gewinn von 410 € erzielt, der an Kipepeo Clothing gespendet wird. Das Unternehmen unterstützt soziale Projekte in Tansania und Kenia, wo es T-Shirts aus Bio-Baumwolle unter fairen Arbeitsbedingungen produziert. Kipepeo Clothing überweist die Spende ohne Abzüge an die UTUKUFU School in Arusha/Tansania, so die aktuelle Nachricht des Unternehmens.

Der „Friday for Fashion“ war ein voller Erfolg und das P-Seminar bedankt sich bei allen, die diesen Tag unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt Valentin Wirth von Dezent Clothing, dessen Unterstützung maßgeblich zum Gelingen des Projekts beigetragen hat.

Das P-Seminar „Sustainable Fashion“, Katharina Ries



Erfolgreiche Wegesanieerung

Die 8. Klasse des Immenstädter Gymnasiums hat dieses Jahr auf eigenen Wunsch zum zweiten Mal an einer Sanierungsmaßnahme mit unserem städtischen Forstreferat teilgenommen. Gemeinsam wurde ein stark frequentierter Wanderweg saniert. Die engagierten Schülerinnen und Schüler wurden an der Mittelstation der Mittagbahn in drei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe kümmerte sich darum, das Material vom Freischneiden des Weges zu zerkleinern und wegzuräumen. Die zweite Gruppe hat Pfähle vermessen und in den Boden geschlagen. Schließlich hat die dritte Gruppe Kies geholt und verteilt, um den Weg damit zu befestigen.

Alle Schülerinnen und Schüler haben tatkräftig mitgeholfen, sodass wir ein gutes Stück des Weges geschafft haben. Vielen Dank für eure großartige Unterstützung.

Helferkreis Asyl-Immenstadt

Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt

Die Kleiderkammer ist mittwochs von 16 - 18 Uhr geöffnet!

Gebrauchte Kleidung und andere Bedarfsartikeln in gutem Zustand (z.B. Sportsachen, Schulranzen und Schultensilien) werden gerne nach Absprache angenommen. Bitte zuvor telefonisch an Frau Wagner (0177/1883398).

Die Fahrradwerkstatt ist dienstags 18:30-20:00 Uhr geöffnet!

Wir suchen neben Fahrrädern vor allem Fahrradhelme (alle Größen), Kinderfahrradhänger, und Kinderfahrradsitze!

Wenn Sie eine entsprechende Spende machen können, rufen Sie bitte vorher (Mo bis Fr zwischen 9:00 und 16:00 Uhr) an bei Peter Keim (08323/7289).

Ihr Team der Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt und der gesamte Helferkreis Asyl Immenstadt



Abwechslungsreiches Programm

Sommerkonzert am Gymnasium Immenstadt sorgt für Begeisterung

Eine überaus gelungene Mischung boten die verschiedenen Chöre, die Schulband sowie einige Solisten und Klassen beim Sommerkonzert, das thematisch immer wieder von der Vorfreude auf die Ferien geprägt war.

Einen sehr schwungvollen Rahmen brachte die Klasse 5b mit ihrem Song „Vorhang auf bzw. zu“ auf die Bühne. Ähnlich begeistert traten die Klassen 5a und 5c mit ihren Liedern über den Sommer auf. Beeindruckend waren die verschiedenen Solisten aus der Unterstufe, ob Kay Prinz und Korbinian Hagen (7a) an der Steirischen, Luke Schiller (5a) am Klavier oder Hanna Hagspiel (7a) mit dem Akkordeon. Musiklehrerin Heike Glinka gelang es, auch zwei Gesangsduos sehr schön in Szene zu setzen: Lorena Hagspiel (6b) und Hanna Hagspiel (7a) überzeugten mit „The Climb“. Amelie Schnalzger (6a) und Lena Friedland (9b) sangen den bekannten Song aus der Titanic-Verfilmung „My heart will go on“ und wurden dabei von Anna Razdorozhna (8c) zuerst am Klavier begleitet und zum Schluss mit Gesang unterstützt. Mit Anna Razdorozhna, Franziska Möller (6b) und Emilia Nagel (7b) traten drei junge Pianistinnen mit beachtlichem Können, Ausdruckskraft und Repertoire auf. Dabei sorgte das von Franziska und Emilia vierhändig vorgetragene Stück „Ein Spanier für Elise“ für besondere Begeisterung. Der Mittelstufenchor sowie Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen rundeten das Programm stimmungsvoll vor der Pause ab, letztere begleitet von sehr professionellen Instrumentalisten ihrer Jahrgangsstufe („Summer wine“ von L. Hazlewood). Mitreißend startete das Programm nach der Pause, mit der Michlpolka, gespielt von Korbinian Hagen (7a), und mit Emil Schulze (5c) am Klavier mit „I don't like Mondays“. Auch die beiden Lieder des Unterstufenchors verbreiteten beste Stimmung in der voll besetzten Aula. Die drei 6. Klassen unter Anleitung von Musiklehrer Jens Mayr boten jeweils ihren Song mit Mitschülern an Schlagzeug, Keyboard und anderen Instrumenten dar. Mit der Schulband wurde es rockig, wobei Oskar Tauber (8c) an der E-Gitarre die Bühne mit Sängerin Nina Faste (6b) dominierte. Aufgefordert zu einer Zugabe hörte das begeisterte Publikum „Eye of tiger“.

„Was wäre eine Schule ohne ein solch gelungenes Schulkonzert“, betonte Schulleiterin Ulrike Hitzler bei der Verabschiedung.



Mitte Juli fand der Schwitztag 2024 statt

Beim sogenannten Schwitztag packten acht engagierte Schülerinnen und Schüler vom Gymnasium Immenstadt im städtischen Kindergarten und im städtischen Forstreferat tatkräftig mit an, um Spenden für das Kinderhospiz zu sammeln.

Ein großes Dankeschön an alle, die dabei waren und sich für die Unterstützung von kranken Kindern eingesetzt haben.

Freiwilligenagentur Oberallgäu

Der Teamvorstand - Teamorientiertes Vereinsmanagement

Vereine haben immer größere Probleme damit, einen Vorstand zu finden. Gerade wenn ein größerer Vorstandswechsel im Verein ansteht, sollte man darüber nachdenken, ob Struktur und Größe des Vorstands noch zeitgemäß sind. Hier könnte sich z. B. ein Teamvorstand anbieten mit gleichberechtigten Vorstandsmitgliedern. Der Grundgedanke ist, aus dem großen Aufgabengebiet viele kleine, leistbare Aufgabenpakete zu schnüren. Im Vortrag am 18.09.2024 im Rathaus in Dietmannsried mit Karl Bosch, Vereinsberater aus Sonthofen, wird vermittelt, wie dieses Modell im eigenen Verein umgesetzt werden kann.

Weitere Infos und Anmeldung bis 18.09.2024 unter www.vereinsfuchs-oa.de



**VERGISS
UNSEREN
BLUMI
NICHT**

MIT BLUMEN
EIN LÄCHELN ZAUBERN

Rund um die Uhr
frische Sträuße und Gestecke
im BLUMOH!MAT

Vergiss-Myin-Nicht
BLUMEN & MEHR

Wir freuen uns auf
Deinen Besuch in der
Bahnhofstr. 28, Immenstadt
0 83 23 / 9 94 78 85
www.vergiss-mein-nicht.bayern

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 8 – 13 Uhr

© schoeler-kreativ.de



Staatliche Realschule Immenstadt

Es ist Zeit, den Hafen zu verlassen

Knabenrealschule Immenstadt verabschiedet
ihre Absolventen feierlich

Zur Zeugnisverteilung traf sich die Schulgemeinschaft der Knabenrealschule zu einem Sektempfang in der geschmückten Aula des Schulzentrums.

Die Schulleiterin der Realschule, Frau Petra Westhäuser, war an der Teilnahme der Feier verhindert, wünschte aber allen Schülern alles Gute und viel Erfolg für ihren weiteren Lebensweg.

Nach den Gedanken der beiden Klassenleiter gratulierte als Repräsentantin des Landkreises Oberallgäu, der seit 2024 Sachaufwandsträger der Realschule ist, Landrätin Indra Baier Müller den 51 Absolventen. Sie hob hervor, dass alle Schüler Großes geleistet hätten und der Abschluss der Mittleren Reife viele Wege eröffnet.

Sie zollte den Schülern Respekt für die besondere Schulzeit, die mit Corona hohe Erwartungen an die Selbstständigkeit und Disziplin stellte. Nun sei es aber Zeit, die Anker zu lichten, die Segel zu setzen und den sicheren Hafen zu verlassen. Mit der entsprechenden Neugierde auf das Leben sowie Demut und gegenseitigem Respekt könne die Zukunft beginnen.

Dem schloss sich die Elternbeiratsvorsitzende Anja Dorn an, indem sie die jungen Männer aufforderte, die Achtung für die Mitmenschen zu wahren.

Die Schüler der beiden Abschlussklassen bedankten sich mit einer Rede bei ihren Eltern für die Unterstützung und Hilfe „Ohne euch hätten wir das nicht geschafft“ sowie bei ihren Klassenleitern Frau Stoss, Herrn Scherer und den Prüfungslehrkräften.

Die kurzweilige Feier wurde moderiert von Timo Fink, Erik Kloß und Pius Rottach. Untermauerung erfuhr der Abend durch die Einlage einer eigens gegründeten Plattler-Gruppe sowie volkstümlichen und klassischen Musikbeiträgen einzelner Schüler.

Zum Schluss der Feier wurden die besten Absolventen des Jahrgangs mit Präsenten für ihre Leistungen geehrt.

Auf dem Bild: Die Ehrung der Jahrgangsbesten: Rudolf Scherer, Indra Baier Müller, Lars Mesche (2,0), Adrian Wagner (1,82), Leon Keck (1,58), Erik Kloß (1,64) und Jahrgangsbester Simon Dorn (1,09), Elternbeiratsvorsitzende Anja Dorn und Sabine Stoss (v.l.n.r.)



Ansprechend, lehrreich und brauchbar fürs Leben

Projektwoche Alltagskompetenzen
in der 6. Jahrgangsstufe an der RSI

Los ging's am Montag mit dem interaktiven Verkehrssicherheitsprogramm "Achtung Auto", welches die ADAC-Stiftung mit Unterstützung der ADAC Regionalclubs bundesweit durchführt. In dem rund 90-minütigen Programm vermittelte die speziell ausgebildete Moderatorin, Frau Wengenroth, den Kindern die zentralen Gefahren im Straßenverkehr – einprägsam, interaktiv und mit jeder Menge Spaß.

Mit Lauf- und Stopp-Spielen erfuhren die Jungen, dass auch sie einen Anhalteweg haben und nicht abrupt stehen bleiben können. Welchen sie bei der anschließenden Beobachtung einer Vollbremsung des ADAC-Autos nach Beschleunigung auf 50 km/h noch einmal hervorragend vor Augen geführt bekamen.

Zum Abschluss konnten die Schüler – natürlich freiwillig und angemessen gesichert – eine Vollbremsung bei 30 km/h als Mitfahrer im Aktionsfahrzeug erleben und so erfahren, wie wichtig die richtige Sicherung im Auto ist.

Frau Briegel vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus Kempten kam ausgestattet mit Lernkisten zum Thema "Klimaverträgliche Ernährung".

In drei Stationen durften sich die Schüler in Gruppen diesem Thema widmen. So begaben sie sich auf Spurensuche nach regionalen Produkten, konnten ihren eigenen ökologischen Fußabdruck feststellen und mussten sich in einem Rollenspiel zwischen ökologisch oder konventionell produziert, regional oder nicht entscheiden. Eigene Vorsätze für eine klimagerechte Ernährung bildeten den Abschluss dieser nachhaltigen Sequenz.

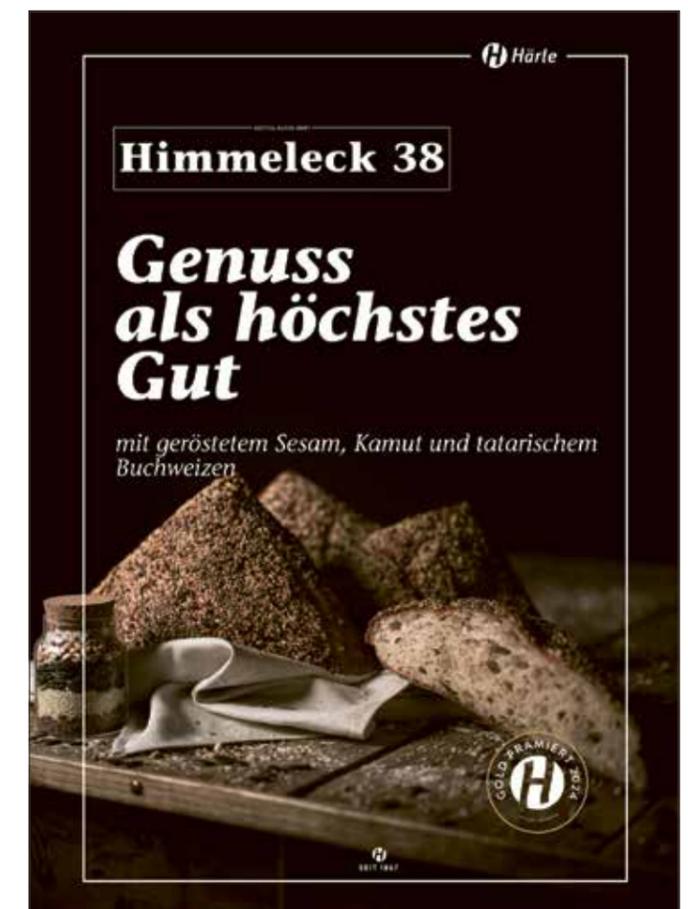
Aufgrund schlechten Wetters mussten wir am Dienstag etwas umdisponieren und zwei Ranger des Naturparks Nagelfluhkette begrüßten uns im Alpseehaus in Bühl. Anhand der informativen Ausstellung und in der direkten Umgebung vor Ort vermittelten sie den Schülern allerhand Wissenswertes über den fundamentalen Lebensraum Wald. Direkt erlebbar und verständlich wurde dies durch das Erkennen verschiedenster Baumarten sowie Gruppenspiele zur Verdeutlichung des Zusammenspiels der Baumarten im Wald.

Auch bei der Fahrt zum Fischereihof nach Salgen ging es um

ein biologisches Thema. Dort werden bedrohte Fischarten gezüchtet, um sie in heimischen Flüssen auszuwildern. Die Schüler erfuhren, was heutzutage das Überleben in unseren Gewässern beeinträchtigt. Der Klimawandel wurde immer wieder thematisiert. Davon war der Fischereihof selbst enorm betroffen, als das ganze Gelände beim Hochwasser im Unterallgäu meterhoch unter Wasser stand. Besonderen Spaß hatten die Schüler bei der Bachuntersuchung, manche sind dabei selbst Baden gegangen - bei sommerlichen Temperaturen kein Problem.

Den Abschluss der Woche bildete eine Exkursion nach Legau zum Bio-Hersteller Rapunzel. Gestärkt nach einem leckeren Frühstück mit ausgewählten Bio-Aufstrichen und heißem Kakao stellte sich das Unternehmen mit seiner Philosophie, seinem nachhaltigen Engagement, sowie den angebotenen Produkten in einer Präsentation kurz vor. Im Rapunzel-Museum konnten die Schüler Bio wortwörtlich be-greifen. Sie besuchten interaktive Stationen zum Bio-Anbau, fairem Handel sowie der Produktherstellung in Bio-Qualität. Aber auch zu Lebensmittelverschwendung und Ernährungstypen. Bei der folgenden Haselnuss-Ralley konnten die Schüler das Gelände erkunden und dabei ein Rätsel lösen. Dafür wurden sie mit bester Biolimonade belohnt.

Burger Anne, Sigel Maria-Rosa



Härte

Himmeleck 38

**Genuss
als höchstes
Gut**

mit geröstetem Sesam, Kamut und tatarischem Buchweizen

GOLD PREMIERTE

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste im Freien

Gottesdienst in Diepolz bei der Höfle-Alpe
am 1. September, 11.30 Uhr
bei Regen in der kath. Pfarrkirche St. Blasius in Diepolz.

Seegottesdienste am Großen Alpsee
Gelände der Wasserwacht
Sonntage, 1. und 8. September, 19.00 Uhr
(entfallen bei schlechtem Wetter)

Letzter Berggottesdienst Gipfelkreuz Mittag
am Mittwoch 4. September um 11.30 Uhr
nur bei gutem Wetter und wenn die Bahn fährt

**Alle Gottesdienste werden vom Bläserquartett
des Posaunenchores musikalisch gestaltet.**

Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmanden, parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 22. September, 9.30 Uhr
Erlöserkirche Immenstadt

musikalisch gestaltet von Astrid Schütz (Orgel) und Peter Hoffmann (Trompete)

Friedensgebet

Mittwoch, 11. September um 19.00
Erlöserkirche Immenstadt

Beten mit Psalmen, historischen und neuen Gebeten für den weltweiten Frieden. Musik, Kerzenschein und Gebet sollen Raum haben angesichts von Konflikten, Leid und Kriegen in der Welt.

Ausflug des Seniorenkreises „Bunte Blätter“

Dienstag, 17. September

Halbtagesfahrt mit dem Bus an den Alatzsee bei Füssen. Die Abfahrt ist um 12.15 Uhr an der Erlöserkirche.

Wer gerne läuft, kann am See oder um den See laufen. Am See stehen einige Bänke bereit, um die Aussicht zu genießen. Das Café am See lädt dann zur Stärkung ein. Auf dem Heimweg wollen wir das kleine Kirchlein St. Coloman besuchen. Die Rückkehr wird gegen 18.30 Uhr sein. Als Beitrag für die Fahrt planen wir 15 € ein.

**Bitte melden Sie sich bis zum 9. September im Pfarramt
(08323 8671) an.**

#Elternfrei

Freitag, 27. September, 16.00 bis 18.00 Uhr
Gemeindehaus Erlöserkirche

Ein Angebot für Kinder im Grundschulalter und Eltern. Kinder haben Elternfrei - sie hören spannende Geschichten über den Glauben und können diese nacherleben.

Eltern haben Elternfrei - und können miteinander ins Gespräch kommen, Musik hören und Spaß haben.

Snacks bekommen natürlich auch alle: Das ist #Elternfrei.

Konzert des Chors Cantabile

Samstag, 28. September, 19.30 Uhr
Erlöserkirche Immenstadt

Heuer feiert Cantabile sein zwanzigjähriges Jubiläum mit einem Konzert in der Erlöserkirche in Immenstadt, zu dem Alt und Jung herzlich eingeladen sind. Die Besucher können sich auch hier auf einen Querschnitt durch die verschiedenen Genres freuen.

 **Bestattungen
G. Rees**

Edmund-Probst-Straße 21
87509 Immenstadt

Tel.: 08323 - 3323

info@bestattung-rees-allgaeu.de
www.bestattung-rees-allgaeu.de

*Wir geben Halt –
wenn Sie loslassen müssen.*

Versorgung jederzeit im gesamten Oberallgäu
Erledigung sämtlicher Termine & Formalitäten

Heimholung & Bestattung

Vorsorge & Beratung



Rotary Club Oberstaufen-Immenstadt - Aktiv

Akten entsorgen und Gutes tun – Jedes Kilo hilft

Professionell Akten entsorgen und gleichzeitig etwas Gutes tun: Der Rotary Club Oberstaufen-Immenstadt bietet mit Unterstützung der Firma Dorr, Kempten, eine professionelle Vernichtung von Akten, elektronischen Datenträgern und sonstigen vertraulichen Unterlagen mit Zertifizierung über die ordnungsgemäße Vernichtung an.

Die Aktion findet am 27. September, in der Zeit von 13 bis 16 Uhr auf dem Viehmarktplatz in Immenstadt statt. Sie richtet sich sowohl an Gewerbetreibende als auch an Privatleute.

Für die Vernichtung der Akten oder Datenträger wird um eine Spende gebeten. Rotarier sind vor Ort behilflich beim Entladen. Die Erlöse aus dieser Benefizaktion kommen in diesem Jahr vollständig den Tafelläden Immenstadt und Sonthofen, Kindern in der Region und einer kleinen Schule in Kenia zugute.

**Informationen unter Telefon 0170/2101285 oder per E-Mail:
smit@smit-energie.de**

KLUGER KOPF MIT HERZ & FREUNDLICHES AUFTRETEN?





Willkommen im Team!
Ich bin Martin Kaiser,
der Chef vom SWW.
Das SWW Team freut
sich auf Dich!

WIR BIETEN DIR

- tolles Betriebsklima
- hohe Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag
- flexible Arbeitszeiten
- Förderung & Unterstützung
- eigenständige Azubi-Projekte
- Einblick in alle Bereiche

DU BRINGST MIT

- echtes Interesse am Beruf
- soziale Kompetenz & Freundlichkeit
- Zahlenverständnis
- Engagement

BEWIRB DICH!

BEWERBUNG AN:
Martin Riedl
✉ bewerbung@sww-oa.de
☎ +49 8321 6615-12
oder per Post.

DANN BIST DU DER PERFEKTE KANDIDAT FÜR DIE AUSBILDUNG ZUM IMMOBILIENKAUFMANN M/W/D!



www.sww-oa.de



Fotos: Thilo Kreier

Allgäuer Bergbauernmuseum e.V.

Neue Förderer und bewährtes Erfolgsrezept

Erfolgreiches Jahr und positive Zukunftsperspektiven

Neue Förderer und neue Pläne: Das Allgäuer Bergbauernmuseum blickte in der Mitgliederversammlung auf ein ereignisreiches Jahr zurück und präsentierte vielversprechende Zukunftspläne. Bei den Vorstandswahlen wurde das Vorstandsteam einmütig im Amt bestätigt.

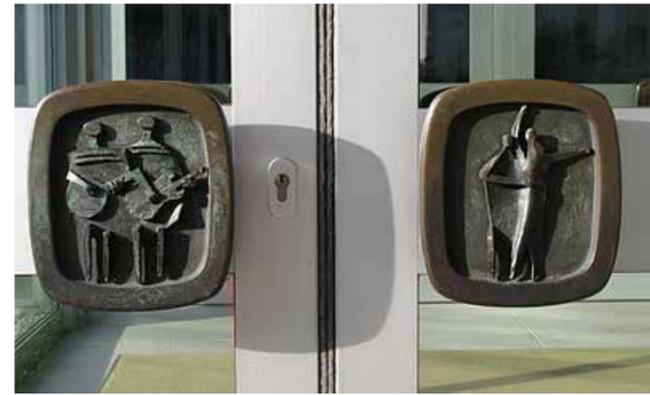
Das Allgäuer Bergbauernmuseum in Diepolz ist eine Einrichtung der Stadt Immenstadt, deren Betrieb ein Verein trägt – der Museumsverein Allgäuer Bergbauernmuseum e.V. Bislang übernahm die Stadt das entstandene Defizit alleine, nunmehr konnte die Mitförderung des Museums durch den Bezirk Schwaben und den Landkreis Oberallgäu vereinbart werden. „Mit diesen Zusagen ist unser Museum zukunftssicher aufgestellt“, freute sich Vorsitzender Siegfried Zengerle. Sein Dank galt vor allem Bürgermeister Nico Sentner sowie den Bezirksräten Barbara Holzmann sowie Edgar Rölz für die Initiative zur Zusammenarbeit der drei kommunalen Ebenen. Für den Betrieb des Museums sowie die Mitarbeiter, so Zengerle, ändere sich allerdings nichts: „Es wäre ja auch schade, wenn wir unser erfolgreiches Konzept aufgeben müssten“. Zengerle lobte das engagierte Mitarbeiterteam ebenso wie die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Immenstadt. Der derzeit neu entstehende Kuhnigundenweg runde das Familienangebot rund ums Museum perfekt ab, die ersten Spielgeräte seien bereits am Weg und auch im Museumsgelände zu sehen. Das Parken im Ort wurde neu organisiert, die Einführung von Parkgebühren auf den Diepolzer Parkplätzen laufe derzeit noch und Sorge im Museum für einigen Mehraufwand, da die Karten- und Online-Zahlung der Parkgebühr aufgrund technischer Verzögerungen beim Mobilfunkanbieter lange nicht möglich war und viel Bargeld zum „Füttern“ der Automaten gebraucht wurde. Zengerles besonderer Dank galt den Mitarbeitern, externen Führern, Kursleitern und Anbietern von Handwerksvorführungen, die mit viel Leidenschaft am Werk seien. Ihr Einsatz trage maßgeblich zum Erfolg des Museums bei.

Auf die Zahlen des Berichtsjahres ging sodann Betriebsleiter Thilo Kreier ein. Mit 72.000 Besuchern sei eine hervorragende Marke erreicht worden, die noch über Vor-Corona-Jahren liege. „Uns liegt aber neben einem erfolgreichen Museum auch am Herzen, den Museumsbetrieb so dorfverträglich wie möglich zu gestalten“. Deshalb versuche man auch, die Auslastung noch gleichmäßiger auf die gesamte Öffnungszeit vom Beginn der Osterferien bis zum Ende der Herbstferien zu verteilen. Dennoch sei auch weiterhin an regnerischen Tagen mit dem höchsten Besucheraufkommen zu rechnen, so gab es am Tag der Versammlung nicht nur Schnürlregen, sondern auch respektable 752 Besucher, die das Eingangsbauwerk passierten. Die Kursleiterinnen gaben an diesem Tag sechs Kurse und Führungen, zwei Gruppen inspizierten das Museum auf eigene Faust. Kreier verwies auch auf erfolgreiche Veranstaltungen wie das kunterbunte Spielewochenende mit historischen Kinderspielen und den Waldtag, bei dem das Pfundsägen, die Motorsägenausstellung und das Holzrücken mit Pferd besonders die jungen Gäste begeisterten. Das Museum lade am Sonntag, 11. August, zum Dorffest und Handwerkertag und am Sonntag, 6. Oktober, zum Schäferfest ein.

Kassenbericht und Neuwahlen

Im Zuge der Mitgliederversammlung legte Kassier Albert Perner den Bericht für das Jahr 2023 vor, der von den Kassenprüfern Renate Heiningen und Sonja Oberbauer geprüft wurde. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde einstimmig erteilt. Bei den Neuwahlen wurden folgende Personen einmütig gewählt: Vorsitzender Siegfried Zengerle, 2. Vorsitzende Philine Bleses, Schriftführer Reinhold Sontheim, Kassier Albert Perner, die Ausschussmitglieder sind Barbara Holzmann, Rosi Oppold, Richard Wiedemann, Peter Kohlross und Hubert Ritter. Siegfried Zengerle schloss die Versammlung mit einem positiven Ausblick auf das kommende Jahr: Mit dem Abschluss der Finanzierungsvereinbarungen mit den neuen Fördergebern, der nachhaltigen Sicherung der Grundstücke für den Museumsbetrieb und dem Wiederaufbau der Bierenwang-Alpe als Spielalpe stünden die neuen Meilensteine schon fest: „Die kontinuierliche Weiterentwicklung und Förderung des Museums bleiben unser zentrales Anliegen, um auch in Zukunft ein beliebtes kulturelles Highlight in der Region zu sein.“, so Zengerle

Die Balken liegen bereit, nun geht es an die Detailplanung und Finanzierung: Die Bierenwang-Alpe wurde im Fellhorngebiet abgebaut und soll auf dem Diepolzer Museumsgelände wieder aufgebaut werden. Der neue Vorstand und Ausschuss des Museumsvereins des Allgäuer Bergbauernmuseums: Von links Vorsitzender Siegfried Zengerle, Kassier Albert Perner, Barbara Holzmann, Reinhold Sontheim, Rosi Oppold, Zweite Vorsitzende Philine Bleses, Richard Wiedemann, Peter Kohlross und Hubert Ritter.



Bechteler-Türgriffe des Hofgartens jetzt im Museum Hofmühle

Vor dem Abriss des Hofgartens wurden die von dem Immensstädter Bildhauer Theo Bechteler (1903 in Immenstadt geboren und 1993 in Augsburg gestorben), geschaffenen Türgriffe des Eingangs gerettet und dem Museum Hofmühle übergeben. Die Türgriffe ergänzen das Theo-Bechteler-Zimmer im Museum Hofmühle. Dieser Raum enthält durch eine Schenkung von Bechtelers Tochter Barbara Berchtenbreiter einen Querschnitt durch die Schaffensperioden des großen Bildhauers, Die abgerundeten viereckigen Türgriffe zeigen Bronze-Reliefs eines Musikmotives – einen Gitarre- und einen Banjospieler – und eines Tanzpaares. Bechteler war ab 1928 an der Kunsthochschule „Vereinigte Staatsschulen für freie und angewandte Kunst“ in Berlin-Charlottenburg bei Prof. Ludwig Gies und seit 1932 dessen Meisterschüler. Das bekannteste Werk von Gies ist der Bundesadler im Bundestag, im Volksmund „fette Henne“ genannt. Bechteler hat zwischen 1928 und 1933 bei Gies, der ein Meister der Plakettengestaltung war, auch eine Anzahl von Plaketten geschaffen. Von Theo Bechteler stammt auch die dominanteste Skulptur in Immenstadt, die vor dem Hofgarten stehende „Tanzfiguration“ von 1970, aber auch der 1960 vom Landkreis der Stadt zum Stadtjubiläum geschenkte Fischerjunge in der Hofgartenanlage, der allerdings vor über 60 Jahren seiner Angel beraubt wurde. Nie wurde das Kunstwerk repariert. Von Bechtelers großem Relief „Schüler, Lehrer und Genius“ an der Berufsschule wurde vor Jahren wegen des Eingangumbaus „Schüler und Lehrer“ beseitigt. Noch erhalten ist im Inneren der Schule ein Brunnen mit Mosaik des bedeutenden Immensstädter Bildhauers, von dem in Augsburg 21 Skulpturen im öffentlichen Raum zu sehen sind.



Christine Schöler und Werner Specht

DER NEUE
KALENDER VON
WERNER SPECHT
– jetzt erhältlich

So sind d' Lit im Schnitt

IMMENSTADT / LINDENBERG – Schwarz-weiß, im Dialekt und gnadenlos ehrlich: Der neue Kalender von Liedermacher und Künstler Werner Specht deckt auf, was sich im Allgäu alles tummelt. „So sind d' Lit im Schnitt“ heißt das Werk im Querformat das pro Seite zwei Cutschnitte zeigt – auf jeweils zwei Seiten pro Monat. Darunter: Sätze, die das Leben schreibt, von Werner Specht.

Der „Immerwährende Kalender“ hält die unterschiedlichsten Facetten von Menschen fest: hiesige und zugereiste, einsame und gesellige, Alte und Junge. Dazu gibt's kurze Anekdoten, kleine Geschichten und Denkanstöße, die das Lebensgefühl im Allgäu auf den Punkt bringen.

Von „Mei Wealt isch klui, aber i bi z'friede“ (Meine Welt ist klein, aber ich bin zufrieden.) bis „Der hot doch no nia schaffe welle.“ (Der hat doch noch nie arbeiten wollen.) führt Specht die Betrachter durch das Leben seiner Protagonisten in die schwarz-weise Klarheit des Lebens von Charakterköpfen und Eigenbrötlern – bis hin zu sich.

„Des bi i seal“, steht unter einem der hinteren Quadrate. Darunter, wie auf jeder Seite des 24 Blatt-starken Kalenders, drei Spalten ohne Wochentag. „Raum für persönliche Einträge und dankbare Momente“, schreibt der Allgäuer Künstler im kurzen Vorspann. Die Erklärung: „Ihre Freunde und Bekannten freuen sich, wenn Sie ihre Geburtstage nicht vergessen.“

INFO: Der immerwährende Kalender von Werner Specht „So sind d'Lit im Schnitt“ ist im Verlag Schöler GmbH – Druck und Kreativhaus in Immenstadt erschienen und gut sortierten Buchhandlungen im Allgäu erhältlich. Die ISBN Nummer lautet 978-3-925011-31-3. Der Kalender kostet 17 Euro.



©Johannes Gaechter

Klassik im Schloss Immenstadt

Liederabend: die hängenden Gärten

Schlosssaal (2. OG), Marienplatz 12, Immenstadt
Sonntag, 22.09.2024, 17 Uhr (Dauer ca. 1,5 h)

Hélène Le Corre (Sopran) & Michel Gaechter
(Klavier) – Werke von Debussy, Ravel, Berg und
Schönberg

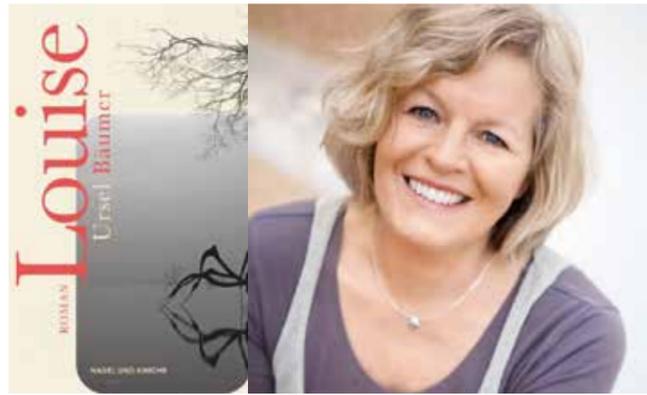
Hélène Le Corre studierte an der Maîtrise de Radio France, am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris und an der Musikhochschule Wien. Als Ensemblemitglied an der Opéra National de Lyon und der Berner Oper tritt sie auch in Konzerten mit Ensembles wie Les Talens Lyriques, dem MDR-Sinfonieorchester, dem Orchestre philharmonique de Radio France, Café Zimmermann und dem Ludwig Quartett auf. Bei Decca nahm sie Mozarts "Mitridate" auf und hatte die Titelrolle in "Il Trionfo di Clélio" (Gluck) in der Weltpremiere inne.

Michel Gaechter studierte am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris und anschließend bei Vitaly Margulis an der Musikhochschule Freiburg. 1984 wurde er Preisträger des Internationalen Wettbewerbs Liszt/Mario Zanfi in Parma. Die zweite Wiener Schule (Schönberg, Webern, Berg) bildet für ihn einen wesentlichen Interessenschwerpunkt. Seine Transkription für Klavier von Schönbergs "Verklärte Nacht" weckte die Aufmerksamkeit des Arnold Schönberg Centers in Wien. Darüber hinaus haben die Wiederbelebung der Interpretation alter Musik und das Musizieren auf historischen Instrumenten einen tiefen Eindruck auf ihn gemacht und seine Interpretation des gesamten Repertoires entscheidend beeinflusst.

Erwachsene: VVK 23,- € | Abendkasse (ohne Reservierung): 25,- €
Ermäßigt: VVK 13,- € | Abendkasse (ohne Reservierung): 15,- €
Vorverkaufsstelle und Anmeldung: <https://www.klassik-im-schloss-immenstadt.de/tickets> oder 07156-502426

(reservierte Karten müssen spätestens 15 Minuten vor Konzertbeginn an der Abendkasse abgeholt und in bar bezahlt werden)

Veranstalter: Johannes Gaechter – Klassik im Schloss Immenstadt, Telefon: 07156-502426, E-Mail: mail@klassik-im-schloss-immenstadt.de, Internet: www.klassik-im-schloss-immenstadt.de



©Melanie Hammer

Literaturhaus

»Ich bin mein Werk.«

Louise Bourgeois

Das Leben der jungen Louise ist geprägt von Arbeit und Pflichterfüllung. Schon früh zeichnet sie Motive für die Tapisserien der elterlichen Werkstatt, pflegt die schwerkranke Mutter und kümmert sich um den Haushalt, während der despotische Vater sie mit allem allein lässt. Jahre später wird die Zerrissenheit der Kindheit in ihren Kunstwerken Gestalt annehmen. So wie in der Spinnenskulptur Maman, benannt nach ihrer Mutter, die zeitlebens verlässlich Beschädigtes reparierte und erneuerte.

Mein Leben für deines, Maman!, schwört die zwanzigjährige Louise, die alles tun würde, um ihre kranke Mutter zu retten. Während sich der Vater zunehmend seinen familiären Pflichten entzieht, übernimmt Louise neben der Pflege der Mutter auch Aufgaben im Haus und der elterlichen Werkstatt, in der alte Wandteppiche restauriert werden. Die begabte Zeichnerin entwirft Bildvorlagen für auszubessernde Teppiche, die später im Pariser Tapissiergeschäft verkauft werden. Als sich Louise für ein Kunststudium entscheidet, kommt es zum offenen Bruch mit dem tyrannischen Vater. Allein die Kunst weist der jungen Louise Bourgeois den Weg aus der Bevormundung und Abhängigkeit in die Freiheit eines selbstbestimmten Lebens.

Ein dicht komponierter Roman, inspiriert vom Leben der jungen Louise Bourgeois, die später zu einer der bekanntesten Künstlerinnen unserer Zeit wurde.

Ursel Bäumer verwebt in ihrem Roman ein Frauenleben mit seiner Zeit und der Kunst und erzählt von weiblicher Selbstermächtigung durch die Kraft der Kunst.

Die Autorin

Ursel Bäumer, geboren in Münster, lebt nach einem Studium der Germanistik und Kulturwissenschaft als freie Autorin in Bremen. 2011 erschien ihr Roman »Zeit der Habichte« im Dörlemann Verlag.

Kartenreservierung:

karten@literaturhausallgaeu.de und telefonisch unter 08323/9988555

Bestellte Karten müssen bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden.

Kartenverkauf: Stadtbücherei Immenstadt, Fidel-Schlund-Platz 1, 87509 Immenstadt und an der Abendkasse.



©David Hollstein

Klick

Murzarella

„Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten“
Freitag, 27. Sept. 2024, 20 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)
Museum Hofmühle

Hinter Murzarella verbirgt sich die bekannte, vielseitige Künstlerin Sabine Murza, die schon auf vielen Bühnen zu Hause war. Irgendwann entdeckte sie ihre Liebe zu Puppen und bringt sie seither zum Sprechen und Singen. Wie sie es schafft, ihre Energie auf drei Charaktere zu verteilen, bleibt ihr Geheimnis. Dudu, der Kakadu, Adelheid, die verschrobene Buchhalterin und Kalle, die Kanalratte servieren ein buntes Crossover-Programm aus Rock, Pop, Musical, Oper, Swing und Schlager und verwandeln die Bühne in ein kreatives Chaos.

Online-Tickets bei www.klick-immenstadt.de oder www.Dein-Ticket.Shop

VVK Touristinfo Immenstadt und Bühl, 08323/998877

VVK Servicecenter des Allgäuer Anzeigeblasses, 08323/802150

Reservierungen unter www.klick-immenstadt.de 08323 7545 oder 08323 51141

Eintritt: 21 €; Mitgl. 12 €; Jugendl. 5 €



Diakonie Allgäu

Grillfest in der Tagespflege

Kempten-St.Mang

Tagesgast entpuppt sich als fähiger Kontrabassist
Kempten – Beim Grillfest in der Tagespflege der Diakonie Allgäu e.V. in Kempten-St. Mang ging es gesellig zu. Die rund 50 Gäste sangen begeistert bei den musikalischen Darbietungen mit. Einige nutzten die Gelegenheit, um einmal wieder fast wie früher zu tanzen. Ein Tagesgast der Senioreneinrichtung griff sogar selbst spontan zum Kontrabass.

Die Gäste der Tagespflegeeinrichtung und ihre Angehörigen waren der Einladung zu dem Grillfest sehr zahlreich gefolgt. Bei wunderbarem Wetter genossen sie die Köstlichkeiten vom Grill und die Auswahl an Salaten, bei deren Zubereitung die Tagesgäste mitgeholfen hatten. Für Unterhaltung sorgten die „Werkstattmusikanten“ mit Allgäuer Musikstücken. Auch das Team der Tagespflege stimmte allseits bekannte Lieder an und freuten sich, dass die meisten der Anwesenden mitsangen. Für eine echte Überraschung sorgte ein Gast der Einrichtung, als er gekonnt den Kontrabass eines der Musiker übernahm und dabei sichtlich aufblühte. Carmen Mayer, die Leiterin der Tagespflege, zieht ein rundum positives Fazit: „Es war ein ganz wunderbares Fest, bei dem alle das Zusammensein und die Geselligkeit genossen. Auch die Angehörigen kamen miteinander in Kontakt. Dieser Austausch tut manchmal einfach gut.“

Foto: Carmen Mayer, Diakonie Allgäu e.V.

Das Fest fand bei herrlichem Sommerwetter im Garten der Tagespflege statt. Das Team hatte gemeinsam mit den Gästen ein Büffet mit köstlichen Salaten vorbereitet.



Kaltblüter Leo stärker als 10 Kinder

Waldtag im Allgäuer Bergbauernmuseum mit vielen praktischen Erfahrungen

Ein spannender Tag rund um den Wald fand am Wochenende im Allgäuer Bergbauernmuseum statt: Das Allgäuer Bergbauernmuseum lud gemeinsam mit dem Immenstädter Forstreferat und der Bergwaldoffensive zum Waldtag – mit Baumfällungen, Pfundsägen, Holzrücken und vielen Informationen zum Wald, Naturschutz, Sägen & Co.

Waldarbeiter des Referats Forst und Naturschutz der Stadt Immenstadt gaben eine beeindruckende Vorführung zur Baumfällung mit Motorsäge. Zwei kranke Eschen, die vom Eschentriebsterben befallen waren, sowie eine Fichte wurden unter Einsatz einer speziellen Fällmethode mit Seilwinde gefällt, um die Sicherheit der Arbeiter zu gewährleisten. Referatsleiter Gerhard Honold erklärte dabei die Arbeitsschritte und informierte über die Aufgaben der Förster.

Nach den Baumfällungen um 13 und 15 Uhr präsentierte Bernhard Hage das traditionelle Holzrücken mit seinem Kaltblutpferd Leo. Hage, der mit seiner Familie auf der Alpe Gund lebt, setzt im Nebenerwerb auf diese nachhaltige und ressourcenschonende Methode. Die Besucher konnten hautnah erleben, wie viel Kraft ein Pferd hat, als zehn Kinder und mehrere Erwachsene gemeinsam versuchten, Pferd Leo festzuhalten – vergeblich.

Am Infostand der Bergwaldoffensive vermittelte Förster Martin Wenzel gemeinsam mit seinen Mitarbeitern Wissenswertes über den Nutzen und die Funktionen des heimischen Berg- und Schutzwaldes sowie die Herausforderungen des Klimawandels. Durch praktische Experimente mit der Gießkanne konnten Besucher die ausgezeichnete Wasserspeicherfähigkeit des Waldbodens entdecken. Zudem bot sich die Möglichkeit, mit verschiedenen Sägen beim „Pfundsägen“ Holzstämmchen kleinzukriegen. Die Herausforderung bestand darin, exakt 500 Gramm vom Stamm abzusägen, wofür es Preise zu gewinnen gab.

Willi Hüb präsentierte im Traktorenparcours seine beeindruckende Sammlung historischer Motorsägen, darunter eine Zwei-Mann-Säge von Stihl aus den 1950er-Jahren (Typ KS 43) und die erste Ein-Mann-Säge von Stihl (Typ BL) sowie fast 30 weitere Modelle, die die Entwicklung bis heute dokumentieren.

Am Nachmittag hatten die jüngeren Besucher die Gelegenheit,

unter der Anleitung des Holzschnitzers Dieter Urbanski Wanderstöcke zu schnitzen. In der Küche im Sattlerhof-Sothlar bereitete Hauswirtschafterin Martha am Holzherd „Kratzkat“, eine früher beliebte Speise der Holzarbeiter, sowie Kaiserschmarren als „Feinschmeckervariante“ zu.

Der Waldtag im Allgäuer Bergbauernmuseum bot eine umfassende Mischung aus Information, Tradition und praktischen Erfahrungen – so manches Fachgespräch rund um den Wald und die Forstwirtschaft wurde geführt.

Auf dem Bild: Kaltblüter Leo nahm es beim Holzrücken nicht nur mit Baumstämmen auf, sondern auch mit zehn Kindern. Foto: Thilo Kreier

Museum Hofmühle

Fairtrade-Theaterabend

Dienstag, 24. September, 19:30 Uhr (90 min)

Seit 10 Jahren darf Immenstadt den Titel „Fairtrade-Stadt“ führen. Wir feiern dieses Jubiläum mit dem ersten Fairtrade-Theaterabend Immenstadts.

Das dokumentarische Theaterstück „Die Klima-Monologe“ von Michael Ruf basiert auf langen Interviews, die vom Autor zu Monologen verkürzt wurden, ohne die Art und Weise zu verändern, wie sich die Interviewpartnerinnen und -partner ausdrückten. Menschen in unterschiedlichen Regionen der Welt, darunter Kenia, Bangladesch und Kalifornien, erzählen, wie sie ganz konkret die Folgen der Klimaveränderungen in ihrem eigenen Leben spüren. Diese berührenden Geschichten machen den Klimawandel greifbar, sichtbar und hörbar.

Ein Künstler-Ensemble von „Wort und Herzschlag“ (Berlin) wird „Die Klima-Monologe“ im Museum Hofmühle am Dienstag, 24. September, um 19:30 Uhr aufführen (mit Live-Musik, Dauer: 90 Minuten; anschließend Aussprache). Der Termin passt zur gleichzeitigen „Fairen Woche“, die Fairtrade Deutschland alljährlich bundesweit ausruft und die diesmal unter dem Motto „Fair! Und kein Grad mehr!“ steht.

Unter anderem ermöglichen Spenden des AÜW und der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu sowie die technische Unterstützung durch den Kleinkunstverein KLICK die günstigen Eintrittspreise von 15 Euro (ermäßigt: 9 Euro). Die Steuerungsgruppe ‚Fairtrade-Stadt Immenstadt‘ lädt ganz herzlich zu diesem besonderen Theaterabend ins Museum Hofmühle ein.

Freiwillige Feuerwehr Diepolz

Fahrzeugsegnung mit Festprogramm

Sonntag, den 15.09.2024

10:00 Uhr	Kirchumzug
10:15 Uhr	Gottesdienst
11:00 Uhr	Festumzug und Festreden
ab 12:00 Uhr	Dorfmusik Diepolz und HauchenbergMusIG am Dorfgemeinschaftshaus



Initiative 2024 - Lust an Zukunft

Spendenübergabe dm-Filiale Sonthofen / Immenstadt

Am Vormittag des 21. August 2024 überreichten die dm-Filialen Immenstadt und Sonthofen im Rahmen ihrer Initiative „Lust an Zukunft“ zwei Spenden an lokale Organisationen. Vor der Filiale in Sonthofen nahmen Vertreter der Bergwacht Sonthofen (1. Platz) und Allgäu Fair Netz (2. Platz) die symbolischen Spendenschecks entgegen. Da zwei dm-Märkte beteiligt waren, wurde das Preisgeld verdoppelt: Die Bergwacht Sonthofen erhielt 1.200 Euro und Allgäu Fair Netz 800 Euro. Aufgrund des knappen Ergebnisses entschloss sich die Bergwacht, einen Teil ihrer Spende an Allgäu Fair Netz weiterzugeben, sodass beide Organisationen jeweils denselben Betrag erhalten. Die Bergwacht plant, das Geld für die Nachwuchsförderung zu nutzen.

Auf dem Bild (v.l.n.r.): Markus Frey (Filialleitung dm Immenstadt) (nicht auf dem Bild zu sehen), Ece Dogruyol, Milena Klein, Lilli Dietz (Allgäu Fair Netz), Kathrin Baumann, Andrea Brahen, Heiko Joos (Bergwacht Sonthofen), Jenny Felides, Valerie Nieberle (Filialleitung dm Sonthofen), Markus Zacher (Bergwacht Sonthofen)



Bürgermeister Nico Sentner zu Besuch bei Monta

Um die beiden neuen Monta Geschäftsführer Lars Böhrnsen und Steffen Lauber persönlich kennen zu lernen, besuchte uns vor ein paar Tagen Immenstadts Bürgermeister Nico Sentner gemeinsam mit Stefan Holzinger vom Referat Wirtschaftsförderung der Stadt Immenstadt. Sentner, der schon mehrfach bei uns zu Gast war, betonte, wie stolz er sei, dass mit Monta eine Firma in Immenstadt ansässig ist, die in ihrem Industriezweig zu den führenden Unternehmen gehört und Arbeitsplätze für rund 150 Menschen der Region bietet. Für diese Anerkennung sowie den ausgesprochen angenehmen Informationsaustausch bedanken wir uns und freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre im „Städtle“!

Auf dem Bild von links nach rechts: Lars Böhrnsen, 1. Bürgermeister Nico Sentner, Steffen Lauber, Stefan Holzinger
Text und Bild Copyright Monta Klebebandwerk GmbH



BEI UNS LÄUFTS!

Einlagen, Maßschuhe und Schuhreparaturen

Klosterplatz 4 · Immenstadt

Tel.: 0 83 23 / 9 11 98 60

schuhtechnik-hollerweger.de





AOI feiert saubere Flüsse und Seen



Es rauscht, es blubbert, es wuselt und tropft: Der Abwasserverband Obere Iller feiert am Sonntag, 29. September, 50 Jahre saubere Flüsse und Seen im Allgäu. Zum Jubiläum veranstaltet der AOI auf dem Gelände der Kläranlage in Thanners (Immenstadt) zwischen imposanten Becken und Kanälen einen Tag der offenen Tür.

Mit dabei: Emsige Bakterien unterm Mikroskop, Führungen vorbei an hydraulischen Riesenschnecken und über aussichtsreiche Brücken. Dazu kommen aufregende Feuerwehr-Rundfahrten und ein Kinderquiz, bei dem selbst Erwachsene ins Grubeln kommen.

Der Anlass für das unterhaltsame Fest ist stattlich und beachtlich: Vor 50 Jahren sagten zehn Orte im Allgäu trüben, muffigen Gewässern voller Asseln und Egelten den Kampf an. Sie rafften sich auf und raufte sich zum „Abwasserverband Obere Iller“ zusammen. 1976 kam der Markt Oberstdorf und 1979 die Gemeinde Fischen dazu.

Gemeinsam sorgten sie innerhalb weniger Jahre für „Gewässersklasse I-II“ im Raum Obere Iller. Wenige Monate nach der Eröffnung der Anlage konnten Bürger und Touristen rund um Immenstadt, Rettenberg, Burgberg, Blaichach, Ofterschwang, Sonthofen, Bolsterlang, Fischen, Bad Hindelang, Obermaiselstein und Oberstdorf angeln und baden. Heute lässt sich das Wasser aus Flüssen und Seen sogar trinken.

Zwischen damals und jetzt liegen zahlreiche Sitzungen, Pläne und komplizierte Gespräche. Der Verband gab viele Millionen D-Mark und Euro aus, investierte in 81 Sonderbauwerke mit einem raffinierten Kanalsystem in Forschungsprojekte und in einen teuren Irrtum. Die Kläranlage überwand zwei bedrohliche Hochwasserlagen und feierte im letzten Jahr einen nagelneuen Faultbehälter.

Die Geschichte des Verbands fasziniert die Menschen immer aufs Neue: „Wir haben das ganze Jahr über Gäste auf der Anlage“, erzählt Betriebsleiter Ken Richter. „Von der Bundeswehr bis zum Kindergarten: Die Besucher sind fast immer überrascht, wie das hier alles abläuft.“ Dazu käme der glückliche Umstand, dass technischer Umweltschutz hochmodern sei. „Jeder einzelne Mitarbeiter ist stolz, Teil des Verbands zu sein und aktiv etwas für die Umwelt zu tun“, ist auch Geschäftsleiter Siegfried Zengerle überzeugt, der sein Büro in der Geschäftsstelle in Sonthofen hat.

Gemeinsam mit insgesamt 40 Mitarbeitern kümmern sie sich sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr um den Betrieb der

Kläranlage und die Funktionstüchtigkeit der Kanalisation. Konkret: um Luken, Überlaufbecken, Pegelstände. Dazu gehören Kontrollen, Proben, Wartungsarbeiten und vieles mehr. Einen Einblick in die Prozesse zwischen Beton-Kanälen, Überlauf-Becken und Feststoff-Rechen gibt es Ende September beim Tag der offenen Tür. Die Tore zur Anlage öffnen um 13:30 Uhr und schließen wieder um 17:00 Uhr. In dieser Zeit gibt es neben vielen beeindruckenden Fakten und Funktionen auch leckeres Essen aus Food Trucks und muntere Musik.

Jägerdenkmal auf dem Grünten: 100 Jahre alt

Das Jägerdenkmal auf dem Grünten ist aus dem Allgäu nicht mehr wegzudenken. Unübersehbar steht es auf dem Grünten, dem Wächter des Allgäus, genauer gesagt, auf dem Übelhorn (1738 m). Am 31. August 1924, also vor 100 Jahren, wurde das Denkmal bei stürmischem Wetter eingeweiht. Mehrere hundert Besucher nahmen daran teil.

Erbaut wurde das Jägerdenkmal durch die Kriegskameradschaft ehem. 3er-Jäger mit Sitz in München zur würdigen Erinnerung an die 3000 Gefallenen und Vermissten des Jägerregiments 3 im 1. Weltkrieg.

Bereits 1921 wurde der Architekt Bruno Biehler, München, von der Kriegskameradschaft mit der Planung eines Denkmals beauftragt; er war als Leutnant der Reserve Angehöriger des Jägerregiments 3. Die Anregung für die Gestaltung des Denkmals bekam Biehler während einer Reise nach Tibet, wo er die „Tschorten“, buddhistische Sakralbauten, gesehen hatte.

Da Immenstadt ab Juni 1915 Garnison der Schneeschuh-Ersatzabteilung für die bayerischen Bataillone des Jägerregiments 3 war, dachte man zunächst daran, das Denkmal auf dem Steineberg in der Nagelfluhkette zu errichten. Nachdem es dort aber Schwierigkeiten gab, wurde der Vorschlag des damaligen Bürgermeisters von Rettenberg, Otto Berkmann, angenommen, als Standort für das Denkmal den Grünten vorzusehen.

Großes Kopfzerbrechen bereitete von Beginn an die Finanzierung des Vorhabens. Aber mit nach heutigen Maßstäben unvorstellbarem persönlichem und finanziellem Einsatz der ehemaligen 3er-Jäger bzw. deren Angehörigen konnte der Bau trotz der damals einsetzenden Hyperinflation gesichert werden. Die Gemeinde Rettenberg stellte mit ihren Bürgern kostenlose Dienstleistungen zur Verfügung und verminderte dadurch in besonderer Weise den Finanzierungsdruck. Aber auch der Stadtrat Immenstadt und der Gemeinderat Sonthofen gaben Zuschüsse zum Bau.

Im Mai 1923 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Zunächst mussten durch Sprengungen und Wegebau die Voraussetzungen dafür geschaffen werden. Das Finden von Sandadern auf dem Grünten machte erhebliche Schwierigkeiten. Zahlreiche Sprengungen waren erforderlich, um die Plattform für das Denkmal herzustellen. Anfang August 1923 ist das Fundament für das Denkmal fertiggestellt.

Ab Mitte Juli 1924 wird am Denkmal weitergebaut. Unter heute kaum noch vorstellbaren Mühen wurden das erforderliche Baumaterial, Gerüststangen und die Werkzeuge über



die Kammeregg-Alpe und die Grüntenalpe soweit wie möglich mit Pferdefuhrwerken bzw. Tragtieren der Kemptener Gebirgsjäger transportiert. Schließlich musste es noch zu Fuß bis zur Baustelle gebracht werden. 70 Tonnen Material sollen so transportiert worden sein. Der Transport von Steinen und Zement wurde durch den Bau von zwei kleineren, handbetriebenen Materialbahnen erleichtert.

Mitte August 1924 ist das Denkmal fertig gestellt und wird am 31. August eingeweiht. Lediglich der Gedenkraum konnte wegen fehlenden Geldes noch nicht eingerichtet werden.

Erhalt des Denkmals

In ausgesetzter Lage wie auf dem Grünten muss ein Bauwerk ständig überwacht und instand gehalten werden. Diese Arbeiten wurden zunächst durch die Kriegskameradschaft und die Gemeinde Rettenberg übernommen. Spätestens seit 1952 gab es den Grüntendenkmal-Erhaltungsverein e. V. München, dessen Satzungsziel es war, das Denkmal auf dem Grünten zu betreuen und vor dem Verfall zu bewahren.

Am 14. September 1958 wird das Grüntendenkmal nach einer gründlichen Sanierung dem Grüntendenkmal-Erhaltungsverein e. V., Sonthofen, übergeben.

Kleinere Schäden und sonstige notwendige Arbeiten werden ständig durch den Denkmalwart bzw. im Rahmen von Arbeitseinsätzen des Erhaltungsvereins erledigt. 1983, 1992 und 1999 mussten allerdings wegen der Schadensumfänge Firmen mit der Sanierung beauftragt werden. Zuletzt war 2018 unter Federführung des 1. Vorsitzenden des Erhaltungsvereins eine Generalsanierung des Jägerdenkmals in der Größenordnung von ca. 74.000 € notwendig geworden. Der Erhaltungsverein konnte die mit dem Erhalt des Denkmals verbundenen Kosten nur deshalb stemmen, weil von Seiten des Landratsamtes, der Stadt Sonthofen und der Gemeinden Rettenberg und Burgberg sowie der Hörnerdörfer großzügige finanzielle und materielle Unterstützung gewährt wurde. Auch der Bayerische Rundfunk und die Bundeswehr halfen und helfen bis heute in besonderem Maße. Schließlich leisten die Mitglieder des Erhaltungsvereins sowie Gönner und Freunde mit ihren Beiträgen und Spenden einen erheblichen Beitrag zur Finanzierung der notwendigen Arbeiten.

Das Jägerdenkmal ist zu einem lebendigen Ort der Mahnung und des „Denkmal“ geworden und soll zu seinem 100. Geburtstag gebührend gefeiert werden.

Samstag, 07. September 2024:

76. Grüntentag

17.00 Uhr Gedenkfeier am Gemeinschaftskreuz im Friedhof der Stadt Sonthofen

Sonntag, 08. September 2024

10.30 Uhr Gedenkgottesdienst am Jägerdenkmal auf dem Grünten bei jeder Witterung

Gedenkansprache: Oberst Tim Richardt, Sonthofen
10.30 Uhr Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael in Sonthofen mit anschl. Kranzniederlegung an der Kriegergedächtniskapelle

14.00 Uhr Kameradschaftsnachmittag im Brauereigasthof „Engel“ in 87549 Rettenberg, Burgbergerstr. 9

Samstag, 12. Oktober 2024:

19.00 Uhr Festabend anlässlich 100 Jahre

Jägerdenkmal, Bernardi Bräu Bier Alp in 87549 Rettenberg / Kranzegg, Kammeregger Weg 7 für geladene Gäste, Gönner und Mitglieder des Grüntendenkmal-Erhaltungsvereins

Grüntendenkmal-Erhaltungsverein e.V. Sonthofen

Der Verein freut sich über jedes neue Mitglied, welches den Verein unterstützt und freut sich um zahlreiche Rücksendung des Aufnahmeformulars:

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Grüntendenkmal-Erhaltungsverein e. V. Sonthofen und verpflichte mich, den Jahresbeitrag in Höhe von 3,00 € auf das Konto bei der Sparkasse Allgäu, IBAN DE89 7335 0000 0000 0037 23, zu überweisen.

Name:

Anschrift:

Ort Datum Unterschrift

Die Beitrittserklärung kann per Post an 1. Vorstand Alfons Kögel, An der Schanz 2, 87545 Burgberg gesendet werden oder per Mail an info@gruentendenkmal.de

G`SUECHT UND G`FUNDE

Von Herzen Haus gesucht

2 Freundinnen (Ingenieurin/Lehrerin)
suchen ein ruhiges Zuhause mit Garten:
herzens-zuhause@web.de

Einfach den Anzeigentext an folgende
E-Mail-Adresse senden:

im.gug@schoeler-kreativ.de



Klinik Immenstadt

Erfolgreiche Re-Zertifizierung

Babyfreundliche Geburtsklinik nach WHO und UNICEF

Babyfriendly Hospital ist eine weltweit erfolgreiche Initiative von WHO & UNICEF. Babyfreundliche Kliniken passen ihre Abläufe stärker an die Bedürfnisse von Frauen, Babys und Familien an.

Die WHO gibt 10 umfassende Schritte vor, die auf dem Weg zur zertifizierten Klinik erfüllt werden. Bindungsförderung, Raum zum gemeinsamen Ankommen und eine kluge Stillbegleitung zeichnen die babyfreundlichen Ergebnisse aus.

Erstmals wurde die Klinik Immenstadt im April 2009 als „Babyfreundliches Krankenhaus“ durch die externe Gesellschaft ClarCert geprüft und ausgezeichnet. Seitdem unterstützen die Heb-ammern, Ärzte und Pflegekräfte auf der Wochenstation die Eltern bei der Versorgung ihres Kindes in dem Maß, wie sie es sich wünschen. Das Team ermöglicht eine ausgedehnte Bonding-Phase für Eltern und Kind: Mütter haben nach der Geburt ununterbrochenen Hautkontakt mit ihrem Baby. Dies mindestens eine Stunde lang oder bis das Neugeborene zum ersten Mal gestillt wurde. Das 24-Stunden „Rooming-in“ wird mindestens bis zum ersten Stillen praktiziert, sehr gerne auch unbegrenzt darüber hinaus. Somit bleiben Mütter und Kinder auf der Wochenstation Tag und Nacht zusammen. Das unterstützt bestmöglich das Zusammenfinden und Kennenlernen.

Die freiberuflichen Hebammen und Ärzte der Klinik Immenstadt laden werdende Eltern zum Informationsabend am Klinikstandort Immenstadt ein

- jeweils dienstags um 19 Uhr am
 - 09. Juli
 - 24. September
- im Multimedia-Konferenzraum des Gesundheitszentrums Immenstadt im EG, Im Stillen 4 1/2

Foto: Das Team der Geburtshilfe an der Klinik Immenstadt freut sich über die erfolgreiche Re-Zertifizierung als Babyfreundliche Geburtsklinik (hintere Reihe von links): Dr. Nicole Schweizer, Dorothea Einsiedler, Thomas Scheck, Haki Halabaku (vordere Reihe von links) Heike Müller, Barbara Ecker (beide schon seit der erfolgreichen Erstzertifizierung 2009 engagiert dabei) und Melanie Mögerle.
©Foto:Christian Wucherer

Impressum

- 1.) Verantwortliche Redakteurin für alle redaktionellen Inhalte (mit Ausnahme 2.), (V.i.S.d.P.): Christine Schöler, 87509 Immenstadt
- 2.) Verantwortlicher Redakteur für die Mitteilungen der Stadt Immenstadt (V.i.S.d.P.): 1. BGM Immenstadt, Nico Sentner, 87509 Immenstadt
- 3.) Verantwortlich für den Anzeigenteil (V.i.S.d.P.): Christine Schöler, (s.o)

Druck, Verlag, Konzeption:
Schöler GmbH - Druck & Kreativhaus
Konrad-Zuse-Str. 2
D-87509 Immenstadt

Gesellschafter der
Schöler GmbH:
Christine Schöler GF, Immenstadt
Tobias Schöler, Immenstadt
Wolfgang Schöler, Immenstadt

Anzeigenleitung: Edith Heidler;
Susanna Dübbers

Auflage: 7.000 Stück

Für Druckfehler, Irrtümer und Unvollständigkeiten übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Titelbild: © Schöler GmbH

die Sozialbau
Heimat neu leben

Bewirb dich jetzt für deine Ausbildung im Jahr 2025!
Dich erwarten vielfältige Aufgaben, spannende Karrierechancen, ein tolles Azubi-Team und eine sichere Ausbildung, die auch noch gut bezahlt ist.

AUSBILDUNG als Immobilienkauffrau/-mann*

Fachinformatiker/in* für Systemintegration

***(M/W/D)**

QR-Code scannen und weitere Infos erhalten!

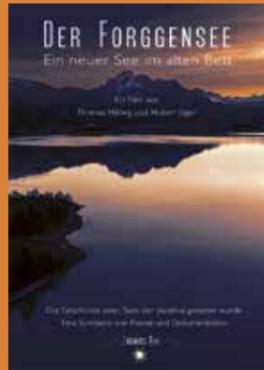


Das nächste
„Griaß di Immenstadt“
erscheint Anfang Oktober

ANZEIGENSCHLUSS

15. September 2024
Telefon 08323-96400

Highlights im September:



Infos unter: www.kino-immenstadt.de



Telefon 08323 6258

Klein. Fein. Einfach anders.



Reformhaus König

Kapuzinergasse 2 · 87509 Immenstadt · T. 08323-8771
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.00 · Sa 8.30-13.00 Uhr

MIT UNSEREN GESCHICHTEN TRÄUMEN

Wir laden Sie herzlich in unsere gemütliche Buchhandlung ein.

Spazieren Sie in die Welt der Bücher und genießen Sie bei uns die schöne Atmosphäre.



BÜCHER BÄCK
am Klosterreick

Klosterplatz 8 | 87509 Immenstadt im Allgäu
Tel. (0 83 23) 98 62 20 | Fax (0 83 23) 98 62 24
www.buecherbaeck.de

WIR KÜMMERN UNS UM

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN
Grünenstraße 17
Telefon 08321.855 69

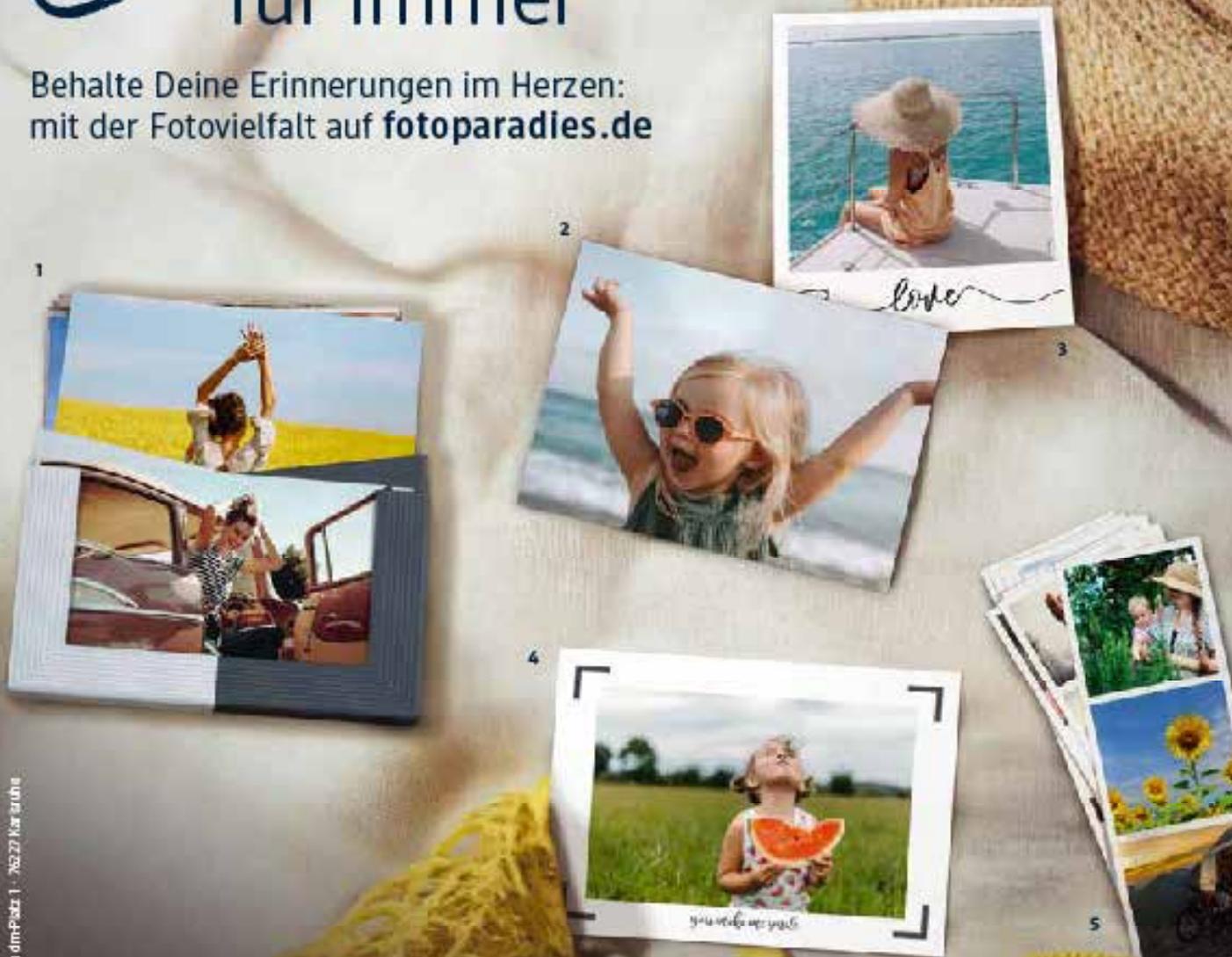
87541 BAD HINDELANG
Zillenbachstraße 3
Telefon 08324.95 3395

info@bestattungen-woelfle.de
www.bestattungen-woelfle.de



Dein Sommer für immer

Behalte Deine Erinnerungen im Herzen: mit der Fotovielfalt auf fotoparadies.de



dm-droggerie markt GmbH + Co. KG, Am dm-Platz 1, 76827 Karlsruhe

Versandkostenfrei bei Lieferung in Deinen dm-Markt



- 1 Bilderbox ab 14,95€* (z. B. für ein 30er-Set)
- 2 Fotoabzüge ab 0,07€*
- 3 Style Prints ab 14,95€* (z. B. für ein 16er-Set)
- 4 Fine Art Prints ab 4,95€*
- 5 Mini Prints ab 8,95€* (z. B. für ein 10er-Set)

 fotoparadies.de/foto

*Die Preise gelten inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten ganz. Preisliste auf fotoparadies.de. Bei Lieferung in Deinen dm-Markt fallen keine Versandkosten an.



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN